

der neusser

Das unabhängige Monatsmagazin für Neuss und Umgebung. Jeden Monat kostenfrei an vielen Auslagestellen

Nachhaltig wird's besser

Neuss barrierefrei

Unser Autor unternimmt einen
Selbstversuch im Rollstuhl

Karneval

Viel los in Neuss und Umgebung

Guido Cantz (Moderation)

Live Orchester Sahnemixx

Die schönsten Lieder von Udo Jürgens



© Klaus Manns

© Porz Entertainment/
Patrick Liste

© Anton Höfler

© Peter Seydel

Mittwoch, 20. März 2024

Stadthalle Neuss · Beginn: 19:30 Uhr
Eintritt: 15 € · Freie Platzwahl

Sichern Sie sich Ihre Tickets in Ihrer
Sparkassenfiliale oder online über
www.sparkasse-neuss.de.



Die Lotterie der Sparkassen



Sparkasse
Neuss

Liebe Leserinnen und Leser,



haben auch Sie in den letzten Monaten oder Jahren das Gefühl gehabt, alleine zu sein mit Ihrem Unbehagen gegen das, was sich in unserer Gesellschaft zeigt? Gegen die Aggressionen, die Unfreundlichkeit, die harten Worte, die Verrohung, die Feindseligkeit, die Ausgrenzung und all die anderen schlechten Entwicklungen? Seitdem in Köln, Berlin, Hamburg und vielen weiteren Städten hundertausende auf die Straße gehen, zeigt sich aber nun, dass wir nicht alleine sind – ganz im Gegenteil – man sieht, dass doch die überwältigende Mehrheit der Deutschen für andere Werte steht. Für Zusammenhalt, für Solidarität, für Toleranz, für Menschenrechte, für Demokratie und auch für Liebe.

Viele Schilder thematisierten genau das: Liebe statt Hass! So simpel kann es sein. Jeder möchte geliebt werden, dazu gehört aber, dass man auch selber Liebe verbreitet!

Bleiben wir laut. Lauter als diejenigen, die bislang laut waren. Zeigen wir, dass die Mehrheit eine freundliche und offene Gesellschaft will.

Andreas Gräf & Katja Maßmann

Nachhaltig wird's besser

- Wie nachhaltig wird die LaGa? | 04
- Wohnquartier Neuland® auf der Furth | 05
- Wohin mit dem alten Handy? | 06
- Nachhaltigkeitspartnerschaft | 07
- Neuss: Ein Nachhaltigkeits-Traum | 08

Neusser Umwelt

- Der Umwelttipp | 22

Neusser Themen

- Sonderseite der Heimatfreunde | 14
- Sonderseite der Stadtwerke | 19

Neusser Leben

- Neuss barrierefrei – ein Selbstversuch | 10
- Viel los an Karneval | 12
- Gut unterwegs mit dem Pendlerportal | 15
- Unterhaltsamer Abend für Fußballfans | 16
- Kinder schreiben ein Buch für Kinder | 20

Neusser Kultur

- „Frau Ada denkt Unerhörtes“ im RLT | 24
- Multimedia-Experience im Museum | 26

- Veranstaltungskalender | 28
- Impressum | 31



10 Neuss barrierefrei – ein Selbstversuch



12 Viel los an Karneval



15 Gut unterwegs mit dem Pendlerportal



24 „Frau Ada denkt Unerhörtes“ im RLT

INITIATIVE FÜR BESSERES HÖREN

WIR SUCHEN 40 TESTHÖRER

Ihr Anforderungsprofil

- In **geräuschvoller Umgebung** verstehen Sie **schlecht**?
- Sie stellen öfter den **Fernseher lauter**?
- Telefonieren** und **genaues Hinhören** strengen Sie **an**?

* Die Teilnahme an der Testhörer-Aktion sollte bis zum 31.03.2024 erfolgen. Die HörCentrum Reinhard Dageförde GmbH behält sich vor, die angegebene Aktion zu verlängern. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Testen Sie im Rahmen der >> **Initiative für besseres Hören** << ein Hörsystem der **neusten Generation**.

Jetzt Termin vereinbaren!
02131 8852784

Nur noch **wenige freie Plätze!**

Sie finden uns in:
Neuss, Münsterplatz 20
neuss@hoerzentrum.de
www.hoerzentrum.de

HörCentrum Reinhard Dageförde GmbH
Sitz: 47051 Duisburg, Salvatorweg 10

Wie nachhaltig ist eigentlich die kommende Landesgartenschau?

Langfristige Lebensqualität dank LaGa Land

Was ist eigentlich „nachhaltig“? Darüber kann man Vieles erzählen, darunter noch mehr verstehen. Der Landesgartenschau 2026 kann man dieses Attribut anheften. Die Veranstaltung selbst ist ein Riesending.

Unter welchen Gesichtspunkten kann man die LaGa 2026 als „nachhaltig“ bezeichnen?

Wir pflanzen zum Beispiel im Bürgerpark 2.200 neue Bäume für die Landesgartenschau. Das macht schon deutlich, dass wir einen Park für die heutige aber auch die kommenden Generationen gestalten. Alles wird auf lange Sicht gedacht: Wo immer es möglich ist, wird der Bestand erhalten. Neues entsteht in robuster Bauweise. Die Gestaltung wird zukunftsfähig ausgerichtet, zum Beispiel auch in Bezug auf Barrierefreiheit. Wir machen den Park zum schattigen Abkühlungsort für die zukünftig erwartbaren immer heißeren Sommer. Es entstehen naturnahe Bereiche, und die Artenwahl bei der Bepflanzung sorgt für Biodiversität.

Warum wurde bei den Planungen auf nachhaltige Aspekte Wert gelegt?

Der Bürgerpark ist eine Investition in die Zukunft der Stadt Neuss und der ganzen Region. Es war von Anfang an klar, dass es nicht ausschließlich um eine Schau geht, die ein Feuerwerk in 2026 entfacht und danach wieder von der Bildfläche verschwindet. Mit der Landesgartenschau und dem Bürgerpark wird ein wichtiger Beitrag dazu geleistet, die Lebensqualität für die Menschen insgesamt langfristig zu erhöhen.

Der Bürgerpark wird das Zentrum der LaGa in Neuss. Wie könnte dieser zwei Jahrzehnte nach der Veranstaltung aussehen und welche Bedeutung könnte er für die zukünftige Stadtgesellschaft haben?

Unsere Vision ist, dass der Bürgerpark ein Ort sein wird, an dem Menschen wieder in Verbindung mit der Natur treten können und viel Begegnung stattfindet. Hier soll Raum für das Miteinander geschaffen werden – beim Sport, im Gartenland, bei Festen und Konzerten. Das ist wichtig für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt und hat vielleicht in 20 Jahren noch größere Bedeutung.

Inwieweit wird die LaGa 2026 über den Bürgerpark hinaus ein Meilenstein in der Neusser Stadtentwicklung sein?

Die Landesgartenschau gibt Impulse und schafft Rahmenbedingungen, beispielsweise für neue Mobilitätsangebote und den Wohnungsbau. Es sollen ja mehr als tausend Wohnungen im jetzigen Büroareal Hammfeld I entstehen. Die Menschen, die dort wohnen werden, finden im Bürgerpark ihren Grün- und Erholungsraum vor der Haustür. Weil die Landesgartenschau mit dem festgelegten Zeitpunkt in 2026 eher ein Sprint ist, als ein Marathon, ist die Entwicklung sehr dynamisch. Das strahlt auf andere Projekte ab, auch in privater Trägerschaft.

Dass sich mit ihr und dem Bürgerpark das Gesicht der Stadt verändert, und zwar nachhaltig, zeigt ein Gespräch mit Geschäftsführerin der Landesgartenschau Neuss 2026 GmbH Annette Nothnagel.

Lothar Wirtz



LAGA GmbH

Miteinander ist wichtig für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt: Die Geschäftsführerin der LAGA GmbH Annette Nothnagel.

Was ist Ihnen persönlich an der Umsetzung des Projekts besonders wichtig?

Mir ist das Miteinander bei diesem herausfordernden Projekt sehr wichtig. Wir sind ein tolles Team, zu dem sehr unterschiedliche Player gehören: der Verein Grünes Herz Neuss e.V., viele Initiativen, die Stadtverwaltung und die Behörden im Rhein-Kreis und in Düsseldorf, die Gartenbauer und die Landwirtschaft, die Hochschulen, die Wirtschaft. Es engagieren sich überall Menschen über das normale Maß hinaus für die Landesgartenschau Neuss. Und mir ist natürlich wichtig, dass wir pünktlich fertig werden, damit wir April 2026 die Tore öffnen können. Das ist schon in gut zwei Jahren – Daumen sind gedrückt.

Wohnquartier Neuland® an der Further Straße Bauen für die Zukunft

Die Marke Neuland® des Unternehmens P+B wurde für die nachhaltigen Planungen auf dem ehemaligen Bauer&Schaurte Gelände bei der Vorstellung im November von der Stadt Neuss ausgezeichnet. Hier entwickelt P+B derzeit das Stadtquartier Neuland®

Bei der Umnutzung und Entwicklung des Geländes der ehemaligen Rheinischen Schrauben- und Mutterfabrik Bauer&Schaurte arbeitet die Unternehmensgruppe eng mit der Stadt Neuss zusammen. Angestrebt sind eine verantwortungsvolle Planung und umweltschonendes Bauen, wobei nicht nur die Bedürfnisse der heutigen Generation, sondern auch die Belange der Enkel und Urenkel sowie der Stadt und Umwelt in Zukunft berücksichtigt werden.

Diese vorausschauende Planung verwirklicht P+B auf dem ca. 80.000 Quadratmeter großen Entwicklungsgrundstück, das sich zwischen Further Straße, Josefstraße, Weißenberger Weg und Zufuhr Straße erstreckt. Einbezogen ist auch ein westlich davon gelegenes Grundstück.

Hier werden erstmals alle Leitlinien der Marke Neuland® realisiert. Diese Leitlinien umfassen die Nutzung einer Konversionsfläche, klimaangepassten Städtebau, CO₂-neutrale Energieversorgung (Photovoltaik und gegebenenfalls Geothermie) sowie einen breitgefächerten Nutzungsmix mit sozialer Durchmischung in einem Quartier der kurzen Wege mit vernetzter Mobilität bis hin zum zirkulären Bauen nach dem cradle-to-cradle-Prinzip.

Konversion: ökologischste Form der Stadtentwicklung

Mit dem Projekt des Stadtquartiers auf einer zuvor industriell genutzten Fläche erfüllt die P+B Group eine zentrale Nachhaltigkeitsanforderung – und das im Herzen der Stadt Neuss. Im Rahmen der Umnutzung bzw. Konversion werden versiegelte bzw. vorgenutzte Flächen genutzt, anstatt neue, noch unberührte Flächen zu bebauen. Denn Konversion ist die ökologischste Form der Stadtentwicklung.

Mit der sogenannten Kathedrale sowie dem Kesselhaus werden zudem zwei zuvor industriell genutzte Bestandsgebäude soweit möglich revitalisiert und einer neuen Nutzung zugeführt.

Sie werden mit der Grünen Furth das Rückgrat des urbanen Quartiers bilden, in dem auch die Industriegeschichte auf diese Weise lebendig bleibt.

Wohnen, Leben, Arbeiten

All das soll in der gemischten Nutzung im Neuland® Quartier Neuss möglich sein. Hinzu kommen Nahversorgung, soziale Einrichtungen, Kitas, Gastronomie, Kultur, Co-Working-Räume für Freiberufler und Startups und ein Hotel.

Die soziale Durchmischung soll durch geförderten und freifinanzierten Wohnungsbau sowie Miet- und Eigentumswohnungen für alle Generationen sichergestellt werden.

Neuss. Dabei sollen erstmals alle Leitlinien des von der Unternehmensgruppe entwickelten Quartierkonzeptes Neuland® umgesetzt werden. So soll ein urbanes Quartier entstehen, das ökologisch nachhaltig und „urenkelfähig“ ist.

Claudia Pilatus



Foto: P+B Group

Profitieren sollen die künftigen Bewohner*innen und Nutzer*innen von smarten digitalen Lösungen. Vorstellbar ist eine Quartier-App für Service- und Nachbarschaftsangebote.

Ziel ist, ein dauerhaftes Quartiersmanagement einzurichten, nicht nur für administrative Aufgaben, sondern auch zur Förderung des Quartiersspirits und der sozialen Integration.

Autoarme Mobilität

Für das aufgrund seiner Lage direkt am Hauptbahnhof hervorragend an den ÖPNV angebundene Quartier ist ein intelligentes Mobilitätskonzept mit einer autoarmen inneren Erschließung in Planung. Vorgesehen sind u. a. Mobility Hubs mit E-Car-, E-Bike- und Lastenrad-Sharing sowie begrünte Rad- und Fußwege.

Freiräume in der Schwammstadt

Mit einer guten Durchlüftung durch großzügige Freiräume, Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Starkregenverträglichkeit nach dem Schwammstadtprinzip und weiteren Maßnahmen soll das Stadtquartier an die Veränderungen des Klimas angepasst werden. „Als erstes haben wir mit dem Anlegen einer Wildblütenwiese dafür gesorgt, dass die Staubentwicklung reduziert wird und ein Paradies für Insekten, Bienen und Hummeln mitten in Neuss entsteht. In den großzügigen Grünanlagen, die wir in dem neuen Stadtquartier anlegen werden, finden diese ersten „Bewohner“ dann ihren künftigen Lebensraum.“ So ist auf der Website der P+B Group zu lesen. (www.pplusb.com)

Wohin mit dem alten Handy/Smartphone?

Reparieren, länger verwenden, dem Recycling zuführen

So lautet die Antwort auf die Frage, wohin mit dem ausgedienten Mobiltelefon? Das Altgerät steckt voller wertvoller Stoffe, die bei ordnungsgemäßer Entsorgung wieder in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden können. Mittlerweile sind sowohl größere Einzelhandelsgeschäfte als auch Online-Händler ver-

pflichtet, Endgeräte zurückzunehmen. Wir können alte Handys & Co. aber auch für soziale oder Umweltzwecke spenden. In jedem Fall ist es sinnvoll, zu prüfen, ob sie sich noch reparieren lassen und so einen längeren Lebenszyklus bekommen, eventuell auch als Secondhand-Geräte.

Claudia Pilatus

Wertvolle Rohstoffquellen

Wenn unser Mobilgerät dann doch irgendwann ausgedient hat, sollten wir daran denken, dass es Rohstoffe enthält, die recycelt werden können.

So wurden 2022 in Neuss über BUND-Sammelaktionen 377 ausgediente Handys und Smartphones gesammelt.

Seit 2016 wurden insgesamt 1537 Handys gesammelt. Aus Handys, die nicht weiterverwendet werden konnten, wurden so 35 g Gold, 238,5 g Silber und 11,57 kg Kupfer durch Recycling

wiedergewonnen und 7,77 Tonnen CO₂ eingespart. (BUND, Kreisgruppe Neuss)

Der Rhein-Kreis Neuss sammelte in 2023 in allen Dienststellen der Kreisverwaltung, auch dem Kreishaus an der Oberstraße, über 650 Altgeräte für den NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.) und plant für 2024 eine neue Aktion für den guten Zweck.

Auch die Schulgarten AG Gymnasium Norf sammelte in 2023 alte Handys, Tablets & Co. für den NABU-Insektenschutzfonds.

Bereits seit 2011 sammelt die GWG (Gemeinnützige WohnungsGenossenschaft) ausgediente Handys und arbeitet mit dem NABU und Telefonica Deutschland Group beim Umweltschutz zusammen. In den Hauswartbüros auf der Viktoria- und Römerstraße und in der Geschäftsstelle der GWG am Markt stehen entsprechende Sammelboxen bereit. Die GWG leitet die gefüllten Boxen an den NABU weiter, und für die gesammelten Handys spendet Telefonica dem NABU jährlich eine feste Summe.

Zum anderen gibt es die Möglichkeit der kostenlosen Abgabe an den Kleinanlieferstationen auf der Deponie Neuss-Grefrath und in allen größeren Einzelhandelsgeschäften, die entsprechende Geräte verkaufen. Sie sind zur Rücknahme verpflichtet.

Ansonsten lohnt es sich, einfach mal mit offenen Augen durch die Neusser City zu gehen. Hier entdecken wir etliche Hinweise auf Secondhand Handy, Handy-Reparatur. Auch wenn das alte Hand kein Geld mehr bringt, verschafft es dann das gute Gewissen, es für Umwelt und Mensch gewinnbringend entsorgt zu haben.



Foto: D. Staniek / Rhein-Kreis Neuss

Yvonne Janssen und Harald Vieten von der Kreisverwaltung sind mit der Resonanz auf die Alt-Handy-Sammelaktion mehr als zufrieden. Über 650 Geräte wurden abgegeben.

Handys und Smartphones sind schnelllebige Geräte, die oftmals ersetzt werden, bevor sie wirklich ausgedient haben. Sind die Geräte noch funktionstüchtig, sollten sie nicht in der Schublade verschwinden, weil wir bereits wieder ein neues haben. Hören wir erst einmal im Freundes- und Bekanntenkreis, ob vielleicht jemand ein Mobiltelefon benötigt, oder bieten wir unser Gerät einem Secondhand Handy-Shop an. Davon gibt es in Neuss etliche.

Reparieren und möglichst lange nutzen

Die Reparatur eines kaputten Akkus lohnt sich immer, bei teureren Geräten kann auch das Display wieder instand gesetzt werden.

Dazu bieten sich etliche Shops in unserer Stadt an. Sie können das alte Gerät auch als Secondhand anbieten, wenn wir selbst doch ein neues wollen.

Das Repair Café Neuss in Kooperation mit der Transition Town Initiative Neuss ist eine Anlaufstelle und bietet regelmäßige Treffen in der VHS Neuss.

Durch das gemeinsame Reparieren setzen wir nicht nur ein Zeichen gegen eine Wegwerf-Gesellschaft, sondern lernen auch eine Menge. Denn hier teilen Menschen ihr Wissen über das Reparieren und die Technik dahinter und entfalten eine echte Hebelwirkung für ein bewusstes Konsumverhalten. Zudem werden wertvolle natürliche und menschliche Ressourcen geschont, weil Gebrauchsgüter länger nutzbar bleiben.

Partnergemeinde in Kolumbien

Nachhaltigkeitspartnerschaft: Neuss & Campohermoso

„Der Rhein-Kreis Neuss und die kolumbianische Gemeinde Campohermoso sind seit 2018 eng durch eine Partnerschaft und seit 2020 offiziell durch eine Nachhaltigkeitspartnerschaft verbunden. Im November haben wir das fünfjährige Bestehen gefeiert und freuen uns, dass wir bereits viele gewinnbringende Projekte

für beide Seiten durchführen konnten. Diesen Weg werden wir weiter bestreiten.“ Mit diesen Worten dankte Kreisdirektor Dirk Brügge im Dezember 2023 dem scheidenden Bürgermeister Jaime Rodriguez für die gute Zusammenarbeit.

Claudia Pilatus

Im Dezember lernten sich der neue Bürgermeister Dario Montañez und Kreisdirektor Dirk Brügge bei einem Online-Austausch kennen, an dem auch Jaime Rodriguez teilnahm und noch einmal rückblickend auf die bisherigen Aktivitäten innerhalb der Nachhaltigkeitspartnerschaft zwischen Campohermoso und dem Rhein-Kreis Neuss zurückblickte.



Kaffeeanbau in Campohermoso

Foto: Rhein-Kreis Neuss

Rhein-Kreis Neuss als Mentor

Planungsamtsleiter Marcus Temburg betonte, dass trotz der Corona-Pandemie die Entwicklungszusammenarbeit mit Kolumbien auch unter schwierigen Bedingungen fortgesetzt werden konnte. So wurden in den letzten drei Jahren die sechs größten Schulen der Partnergemeinde mit Solaranlagen und Batteriespeichern ausgestattet.

Außerdem unterstützte der Rhein-Kreis Neuss Campohermoso auf dem Weg der Zertifizierung als Fairtrade Town.

Der damalige Bürgermeister Jaime Rodríguez bedankte sich bei Landrat Hans-Jürgen Petraschke: „Unsere große Dankbarkeit gilt dem Rhein-Kreis Neuss. Dieser hat der Gemeinde Campohermoso mit seiner Expertise dabei geholfen, eine Modellkommune hinsichtlich der Stärkung ihrer Kleinbäuerinnen und Kleinbauern sowie des Umweltschutzes zu werden.“

Der Rhein-Kreis Neuss wurde für seine Unterstützung des Prozesses mit einem Zertifikat des lateinamerikanischen Fairtrade-Dachverbandes (CLAC) ausgezeichnet und ist damit auf internationaler Ebene die erste Kommune, die an dem Vorhaben des CLAC als globaler Mentor erfolgreich teilgenommen hat.

„Campohermoso liegt im ländlichen Raum und leidet extrem unter der Landflucht vor allem junger Menschen“, erläuterte der Nachhaltigkeitsbeauftragte des Kreises, Thiago de Carvalho Zakrzewski. „Wir haben die Hoffnung und das Ziel, dass wir mit dem Projekt und mithilfe des Fairen Handels mit dazu beitragen, in Campohermoso mittel- bis langfristig bessere Zukunftsperspektiven – insbesondere für die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern – zu schaffen.“

Interkulturelle Öffnung

Die Themen Fairer Handel, Klimaschutz und Nachhaltigkeit stehen auch im Mittelpunkt des Online-Schüleraustausches zwischen dem

Gymnasium Korschenbroich und einer weiterführenden Schule in Campohermoso. Die Schülerinnen und Schüler in Kolumbien berichten, wie sie auf ihrem Schulgelände selbst Kaffee anbauen und dass ein Teil des Stroms bei ihnen über Solarpaneele gewonnen wird. Die Jugendlichen des Gymnasiums Korschenbroich engagieren sich in der Fairtrade-AG ihrer Schule beispielsweise auf nachhaltigen Trödelmärkten, indem sie untereinander Kleidung tauschen und gebrauchte Kleidungsstücke durch „Upcycling“ aufwerten.

Danijel Novic, Spanischlehrer am Gymnasium Korschenbroich, ist begeistert: „Der virtuelle Austausch ermöglicht einen lebensweltbezogenen, höchst motivierenden und sprachlich abwechslungsreichen Unterricht, der bei unseren Spanischschülerinnen und -schülern auf großen Anklang stößt. In der Tat stellt diese Art des modernen Fremdsprachenunterrichtes eine große interkulturelle Öffnung dar.“

Partnergemeinden seit 2018

Campohermoso ist eine kleine Gemeinde mit etwa viertausend Einwohnern im Bundesstaat Boyacá. In dieser ländlichen Region sind viele abgelegene landwirtschaftliche Anwesen nicht an das nationale Stromnetz angeschlossen, zudem kommt es oft zu längeren Stromausfällen. Hier bieten sich große Potenziale für den Einsatz erneuerbarer Energien und den fairen und nachhaltigen Kaffeeanbau. Die Partnerschaft kann nicht nur einen Beitrag zum globalen Klimaschutz leisten, sondern vor allem die Lebensqualität und die nachhaltige ökonomische Entwicklung vor Ort verbessern. Darum liegt der Fokus der Partnerschaft auf nachhaltiger Landwirtschaft, Fairem Handel und der Stromversorgung von Randlagen und öffentlichen Liegenschaften mit Solarenergie. Aber auch Ökotourismus ist ein Aspekt, da sich hier ein reiches kulturelles Erbe findet.

Neuss: Ein Nachhaltigkeits-Traum

Ein wenig „Imagine“ von John Lennon, aber nicht ganz so poetisch. Unser Autor stellt sich einen Tag in Neuss vor und erfindet dafür ein paar konkrete Menschen und ihre Pläne. Das Ergebnis ist ein buntes Kaleido-

skop nachhaltiger Kurzgeschichten von früh morgens bis spät abends in der Quirinus-Stadt. Auch wenn es bisher nur eine Imagination ist.

Helmut Bienfuss



04:45 – auf der Furth

Sie ist noch nicht lange im Polizei-Dienst und sie hat sich auch noch nicht ganz an den Schichtdienst gewöhnt. Wird noch, sagt sie sich und geht ins Bad. Schichtbeginn 06:00, Ende 14:00, da bleibt noch etwas Zeit für die schönen Dinge des Tages. Wobei ihr auch der Dienst gefällt, jeder Tag ist anders, aber immer wieder gibt es auch nicht so schöne Ereignisse bei der Polizei.

Schon vor einiger Zeit hat sie sich vorgenommen, morgens anders wach zu werden. Die oft minutenlange Dusche gibt es nur noch drei mal die Woche, an den anderen Tagen wird sich einfach gewaschen, gründlich natürlich, aber mit deutlich weniger Wasserverbrauch. Ist gut für die Umwelt, sagt sie sich und gut für mein Konto. So ist das doch schon mal ein guter Anfang mit der Nachhaltigkeit. Sie frühstückt wie üblich nicht viel, genießt aber zwei Tassen Kaffee dabei.

09:00 – Oberstraße

Drei Generationen arbeiten hier in dem großen Gemüseladen mit dem türkischen Namen und der internationalen Kundschaft. Hier gibt es die eher südlichen Gemüse wie Zucchini oder Auberginen, die Inhaber legen aber immer mehr Wert auch auf die heimischen Sorten, weil diese die kürzeren Wege bis zum Verkauf haben. Und

da kommt man hier bei uns an Kohl nicht vorbei. Blumenkohl, Weißkohl, Grünkohl, alle haben sie zwar leicht unterschiedliche Saisonzeiten, aber eins gemeinsam: sie besitzen die besten CO₂-Werte aller Lebensmittel. So kommt 1 Kilo Weiskohl gerade mal auf einen Wert von 01, kg CO₂ Äquivalente, während Tomaten im Winter hier satte 2,9 kg CO₂ Äquivalente mitbringen. Spricht für sich.

10:30 – auf dem Glockhammer

Sie geht wie oft schon kurz nach dem Frühstück einkaufen. Die Tochter ist in der Schule und ihr Home Office beginnt erst später. Sie hat immer zwei faltbare Stofftaschen dabei, die kann man in die Jackentasche knüllen und dann vollgepackt nachhause tragen. Mitten auf dem Glockhammer bleibt sie kurz stehen. War hier nicht mal so ein Unverpackt-Laden und sie überlegt kurz. Ja, der hieß „Pickepacke“ und hat wieder zugemacht. Man hätte ihn vielleicht mehr unterstützen müssen, aber ich bringe wenigstens schon mal Taschen mit, sagt sie sich und geht gut gelaunt weiter.

11:00 – Golfplatz Hummelbachau

Wie jede Woche ist auch heute wieder Senioren-Turnier. Gut 30 Frauen und Männer ab 55 genießen ihre Zeit auf den sattgrünen

Fairways. Rund 4 Stunden werden sie hier unterwegs sein, sich freuen und ärgern und am Ende zufrieden sein, denn beim Golfen ist dabei sein und gut ins Ziel kommen schon einiges.

Und wie nachhaltig ist dieses Spiel eigentlich, fragt sich der ein oder andere der Flights und er kennt auch die Antwort: kommt drauf an. Wasser-Management

Ist sicher wichtigste Kriterium für ein zeitgemäßes Greenkeeping. Hat der Club genügend Grundwasser, um das Gras zu beregnen? Gibt es Teiche, aus denen man Wasser entnehmen kann? Hat man recyceltes Wasser zur Verfügung? Wechselt der Club vielleicht sogar den Grassamen, denn es gibt Arten, die bei den höheren Temperaturen des Klimawandels weniger Wasser brauchen. Fragen, die man als neues Clubmitglied am besten genauso stellt wie die Frage nach dem Jahresbeitrag.

14:00 – in Rosellen

Die junge Mutter übt. Und zwar das richtige Fahren mit einem Lastenfahrrad, denn das ist gar nicht so einfach. Sie und ihr Mann hatten lange darüber diskutiert, ob sich eine solche Anschaffung lohnen würde und ob sie sich das zutraue. Klar doch, meinte sie, aber dann merkte sie doch, dass man die Kurven ganz anders angehen muss, dass die Schwerpunkte unterschiedlich sind und man sogar das Anhalten und Absteigen neu lernen muss.

Wie immer macht Übung die Meisterin und mittlerweile radelt sie mit ihrem Gefährt vom Roseller Reihenhaushaus zur Kita und zurück, zum Supermarkt oder zum etwas weiter entfernten Bauernhof mit seiner kleinen Pferde-Anlage. Und das ohne Schadstoffausstoß und sogar mit einer Förderung des Landes NRW. Und eine Art von Fitness-Training ist das Ganze auch, denn da kommt mit Fahrrad, mit Kind und mit ihr selbst einiges an Kilo zusammen, was da bewegt werden muss.

14:30 – Quirinus-Gymnasium, Sternstraße

Die beiden Freundinnen kommen gerade aus der Schule, es war nicht einfach heute mit der doppelten Mathe-Stunde und dann auch noch mit dem Musik-Arbeitskreis und übermorgen ist die Deutsch-Klausur.

Ein paar Minuten Mode müssen jetzt sein. Fast Fashion auf dem Handy, also schnelllebige Billigmode. Schnell bestellt, schnell geliefert und schnell kaputt. Also überhaupt nicht nachhaltig, wie eine von den beiden weiß, meine Mutter hat mir da einen Vortrag gehalten, ergänzt sie, kauf öfter mal Second Hand und trag die Sachen auch mal länger, mindestens 30 mal. Besser, teurer, weniger. Das wird vielleicht nicht ganz so einfach, aber die Erkenntnis ist schon mal da.

17:30 – im Alpenpark Neuss

Sie sind zu acht heute hier, vier Erwachsene und vier Kinder zwischen sechs und zehn. Die beiden Paare sind gute Freunde und die Kinder erst recht. Man unternimmt viel zusammen und heute soll es ein früher Abend da draußen im Alpenpark sein, diesem großen Gelände mit Skihalle, Hotel, Klettergarten und Minigolf. Und einem lebendigen Biergarten, wo man sich später treffen wird, um gemeinsam noch was zu genießen.

Die sind jetzt hier völlig unabhängig, berichtet eine der Frauen. Die gesamte Energie, und das ist ja nicht wenig, wird durch eigene Stromversorgung gedeckt. Mit einer riesigen Photovoltaikanlage, habe ich gelesen. Ok, meint einer der Männer, muss aber heute auch

so sein, sonst wäre ja so eine Skihalle im Sommer auch der pure Wahnsinn. Aber so...

19:00 – in Hoisten

Sie nennen es selbst Familienkonferenz und es funktioniert. Die Eltern mit ihren fast erwachsenen Söhnen sitzen beim Abendessen und diskutieren eine ziemlich wichtige Frage: die Auto-Frage. Zwei Verbrenner gehören zum Haushalt, das klappt ganz gut mit der Aufteilung. Aber jetzt muss einer der beiden Wagen durch die HU.

Zeit also für ein E-Auto? Nicht billig, denn die staatliche Förderung ist ja gestrichen. Und wird das Angebot in weiteren zwei Jahren nicht deutlich größer sein, genauso wie die Reichweite? Und müsste man, wenn man denn schon auf E umstellt, nicht auch direkt eine Wall-Box zuhause installieren? Also: wer rechnet jetzt mal halbwegs genau und wer schaut mal konkret auf das Depot bei der Direkt-Bank? Und Jungs, wo studiert ihr eigentlich mal und kommen wir hier dann nicht mit einem Auto aus? Kann noch ein langer Abend werden und bleibt spannend.

21:00 – Kaiser-Friedrich-Straße

Seit fünf Jahren ist er jetzt schon im Ruhestand und sie seit zwei Jahren. Und viel gereist sind sie bereits, als beide noch gearbeitet haben. Jetzt haben sie mehr Zeit, aber auch mehr Bedenken. Flugscham setzt so langsam ein und sie wissen noch nicht so recht, wie sie damit umgehen sollen. Aber eine Idee wächst langsam heran und er liest seiner Frau den Plan bei einem Glas Wein vor:

Wir fahren mit dem 49-Euro-Ticket nach Berlin. Mit der U75 nach Düsseldorf, von dort mit dem RE6 nach Bielefeld, weiter mit dem RE79 nach Braunschweig und mit der RB40 nach Magdeburg und von dort mit dem RX1 nach Berlin. Reine Fahrtzeit 8 Stunden, 43 Minuten. Und zur Belohnung geht es in Berlin in das Edel-Restaurant Nobelhart und Schmutzig, denn dort isst man „brutal lokal“, das heißt, alles, wirklich alles kommt aus Berlin und sehr naher Umgebung. Wenn das kein Grund zum Reisen ist.

22:00 – in Reuschenberg

Der kleine Grieche leert sich so langsam. Es ist mitten in der Woche, da wird es abends meistens nicht sehr spät. In der Küche wird sauber gemacht und der Wirt zählt schon mal ein wenig zusammen und stellt nicht das erste Mal fest, dass die vegetarischen Gerichte immer besser angenommen werden. Sogar in solch einer typischen Fleisch-Küche mit Gyros und Bifteki gewinnen die Aufläufe mit Auberginen – und ganz besonders einige neue fleischlose Gerichte, die aber immer noch ihre griechische Herkunft zeigen.

00:30 – am Hauptbahnhof

Wie kommt der Fahrer der letzten Bahn nachhause, wenn keine Bahn mehr fährt? Diese Frage stellt er sich jedesmal, wenn er um 01:14 die 709 am Hauptbahnhof auf genau dem Gleis abstellt, auf dem wenige Stunden später sein Nachfolger die erste Tour am frühen Morgen beginnt.

Er wohnt in Grimlinghausen, das ist nicht all zu weit weg, aber wie sicher ist der Weg um diese Uhrzeit? Er hat am Bahnhof im abgesperrten Bereich sein Fahrrad geparkt, mit dem er jetzt in Richtung Heimat fährt. Es steht nur noch ein einsames Taxi am Hbf, das wohl vergeblich auf einen sehr späten Fahrgast wartet. Egal, er wird jetzt nicht mehr als 20 Minuten brauchen, also, sagt er sich: auf geht's. Das Bett wartet.

Lothar in Gefahr

Man sollte die Stadt kennen, bevor man sie besucht

Ende 2023 befand ein Begehungsteam aus ehrenamtlich Tätigen und Bürger*innen mit Behinderungen das Bürgeramt im Rathaus für würdig: die Räumlichkeiten tragen seitdem das Signet „Neuss barrierefrei“. Vorher wurden bereits das Sozialamt und die Stadtbibliothek gekennzeichnet. Neuss ist damit eine von

mehreren bundesdeutschen Städten und Kommunen, die Barrieren abbauen, um Menschen mit Handicap eine einfachere Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Um das Ganze zu beschleunigen, fehlt es aber vor allem am Bewusstsein der Gesellschaft. Ein Selbstversuch.

Lothar Wirtz



Frank Opper, Sachverständiger für barrierefreies Bauen (links) und Lothar Wirtz beim Selbstversuch

Früher in der Kinderklinik, so erzählte man mir, gab es Rennen zwischen denen, die mit Krücken gehen mussten, und denen, die im Rollstuhl saßen. Die Krücken liefen meist schneller den Gang runter, die Rollis waren einfach zu schwer. Heute nehme ich Platz in einem Rollstuhl, bin aber rundum gesund. Im Gegensatz zu meinem Begleiter: Frank Opper, Architekt und öffentlich bestellter Sachverständiger für barrierefreies Bauen aus Kaarst. Gemeinsam mit ihm und in seinem, mir geliehenen Zweitrollstuhl möchte ich am eigenen Leib erfahren, wie es ist, als Rollstuhlfahrer am öffentlichen Leben in Neuss teilzunehmen. Opper ist seit einem unverschuldeten Motorradunfall vor über 30 Jahren querschnittsgelähmt, der Rollstuhl ist sein primäres Fortbewegungsmittel. Für längere Strecken nimmt der 53-jährige gerne das Auto, in dem ich nun auf der Beifahrerseite sitze. Die beiden Rollstühle, reduziert auf das Wesentliche, sehr wendig und dank Carbon-Merkmalen leichter als mein Rennrad, sind im Kofferraum des Kombis verstaut. Erstmals sehe ich aus nächster Nähe, wie man ein behindertengerechtes Auto mit den Händen steuert: Gashebel mit der linken Hand ziehen, Bremshe-

bel mit der rechten Hand drücken. „Ist eigentlich ganz einfach, man gewöhnt sich schnell daran“, sagt Opper und das gilt nicht nur für den Fahrer. Das Schaltgetriebe funktioniert automatisch. Ich vergesse nach kurzem Wortwechsel, dass ein Rollstuhlfahrer den Wagen steuert.

Gut wäre das nicht

Beim Erreichen der Innenstadt wird mein normales Verständnis unterbrochen. „Dort auf dem Behinderten-Parkplatz könnten wir parken, aber gut wäre das nicht.“ Auf meine Gegenfrage nach dem Grund, drosselt Opper das Tempo und zeigt: „Ein Behinderten-Parkplatz auf der rechten Seite, an dem auch noch Schienen auf der Fahrbahn entlangführen, ist stressig. Ich muss zum Aussteigen meine Fahrtür weit öffnen, damit ich meinen Rollstuhl neben meinen Sitz stellen kann. Dann stecke ich die Räder an, hebe mich selbst in den Sitz, rolle zurück, schließe die Tür und anschließend muss ich ja noch von der Fahrbahn runter. Mach‘ das mal, wenn eine Straßebahn kommt, und der Bordstein neben dem Auto nicht abgesenkt

ist.“ Mein Blick fällt auf den Parkplatz. Ein Wagen weiter vorne steigt ein Mann aus, schlägt die Tür zu und geht. Das Manöver dauerte wenige Sekunden. Opper steuert weiter um die Ecke zum Hintereingang der Sparkasse. Hier befinden sich zwei Behinderten-Parkplätze nebeneinander. Ich werde das erste Mal Zeuge, wie ein routinierter Rollstuhlfahrer seinen Wagen verlässt: Jeder Handgriff sitzt, die Räder stecken, der Rolli ist bereit, Opper ebenfalls, kann losgehen. Das war schnell, konnte aber auch mit ausreichend Platz und ohne Zeitdruck erledigt werden. Wie stressig das sein kann, erfahre ich später. Nebenan parkt derweil ein Auto ein. Der Fahrer blickt mich irritiert an. Erwischt!, denke ich, und blicke scharf zurück: Mal eben schnell in die Bank, was? Mal eben einen Behinderten-Parkplatz blockieren, wie? Der Mann öffnet die Tür, legt seinen Behinderten-Ausweis auf das Armaturenbrett und hebt sein künstliches Bein aus dem Wagen. Mit schlechtem Gewissen blicke ich zu Boden bzw. auf den Rollstuhl, in den ich mich kurz zuvor gesetzt habe. Okay, da hätte ich auch irritiert geguckt.

Soll ich ihnen helfen?

Wir rollen los. „Nicht zu ruckartig, sonst kommen die Vorderräder hoch und man kippt nach hinten“, so der erste Tipp vom Könner. Alles klar, bin ja nicht blöd ... aber offensichtlich auch nicht fit. Opper greift wenige Male an die Räder und ist zehn Meter weit weg. Er dreht kurz ein, fährt den Bordstein hoch, rollt ein Stück weit den Bürgersteig runter und schaut zurück, wie ich mühsam folge. Über die Straße und den Zebrastreifen zum Sozialamt stoppt mich ein abgesenkter Bordstein. Ich denke: Jetzt ruckartig, Vorderräder hoch – Fehlanzeige. Der erste Autokühler hält verständnisvoll stressend knapp neben mir. Ich werde hektisch. Zweiter Versuch, wieder nicht geklappt, verdammt! Dritter Vers... „Soll ich Ihnen helfen?“, fragt ein Passant und schiebt mich an. Das war nett, aber irgendwie vermittelte es auch das unschöne Gefühl ausgeliefert zu sein.

Rolli-Minen und Euroschlüssel

Am Eingang des Sozialamts leuchtet das Signet „Neuss barrierefrei“, gleich daneben weist ein Pfeil Rollstuhl-Fahrer*innen den Weg um das Gebäude. „So ist das oft in der Behindertenwelt. Man sollte eine Stadt kennen, bevor man sie besucht.“ Auf dem Weg zur barrierefreien Tür auf der Promenadenstraße weiche ich mit purem Glück Hundehaufen aus, im Rollstuhlfahrer-Jargon „Rolli-Minen“ genannt, wie ich lerne. Im Sozialamt stellt Opper Ungenauigkeiten bei den Behinderten-Leitlinien auf dem Boden fest, im Großen und Ganzen sind sie aber funktional okay. Ebenso die automatischen Türen und auch das Behinderten-WC, das Opper mit einem Universalschlüssel öffnet. „Der nennt sich „Euroschlüssel“. Damit lassen sich öffentliche Behinderten-WCs in ganz Europa öffnen.“

Den Weg suchen und finden

Wir kurven zurück Richtung Bürgeramt im Rathaus. Eine Frau stellt mir telefonierend die Tür, ein Mann blickt mich kopfschüttelnd an: „Das ist doch unmöglich.“ Der Experte für barrierefreies Bauen Opper ist bereits drin, identifiziert dieselben Mängel bei den Leitlinien, lobt die Unterfahrbarkeit des Info-Tresens. „Für einen so alten Kasten ist das hier gut gemacht“, befindet er. Weiter geht es zu einem anderen „alten Kasten“, zum Quirinus-Münster. Den Durchgang zum Büchel hoch, über die Schienen und das Kopfsteinpflaster bemerkt mein kundiger Begleiter: „Ah, du beginnst, dir den Weg an-



ders zu suchen.“ Stimmt. Ich meide grobes und seitlich abschüssiges Pflaster und rolle besser, aber anstrengend ist es dennoch. Im Inneren des Münsters weist das Zeichen „barrierefreies Hören“ darauf hin, dass sich Gesagtes und Gesungenes der Mikrofonanlage direkt auf Hörgeräte übertragen lässt. Auch sonst ist die Kirche, soweit durch die während unseres Besuchs geschlossenen Absperrgitter erkennbar, größtenteils barrierefrei.

The unknown Stuntman

Kurios wird es am Vogthaus, das wir durchgeschüttelt erreichen. Nein, Kopfsteinpflaster ist wirklich nicht für Rollstühle gemacht. Der Eingang des Wirtshauses allerdings auch nicht. „Versuch's mal, ich sichere dich, dann kippst du nicht nach hinten“, sagt Opper. Die Rampe ist nett gemeint, aber kurz und steil. Ich lehne mich weitmöglichst nach vorne, greife in die Räder, Frank Opper schiebt und schwupps bin ich auf der Schwelle. Aber nun besteht ein Platzproblem, denn ich müsste die Tür zum Öffnen an mich heranziehen. Ohne Rollstuhl kein Problem: ein Schritt zurück von der Schwelle runter, Tür aufmachen, reingehen. Mit Rollstuhl keine Chance: Ich müsste mich rückwärts die Rampe runter rollen lassen, dabei die Tür festhalten und darauf vertrauen, dass sie mich hält, um mich dann an ihr ins Innere zu ziehen. Bin ich Stuntman Colt Seavers? Besser wäre es. Erst recht, wenn ich das laut „Nette Toilette“-Smartphone-App im Vogthaus vorhandene barrierefreie WC nutzen wollte. Frei nach dem Motto: erst reinschaffen, dann reinschiffen.

Es könnte so einfach sein

Das Vogthaus ist da aber keine Ausnahme. Im Gegenteil stelle ich im Rollstuhl sitzend auf dem Markt fest, dass die meisten Cafés rundherum Stufen an den Eingängen haben. Mal eben einen Cappuccino genießen und sich aufwärmen ist nur in zwei Läden spontan möglich. Schade, vor allem, weil dieser Test an einem Tag mit -1 Grad Höchsttemperatur stattfindet. Meine Knie sind steif, meine Füße sind ... keine Ahnung. Ich merke sie nicht mehr. Wir rollen ins Foyer des RomaNEums und wärmen uns auf. Um uns herum grenzen Farbmerkmale Grautöne voneinander ab, Treppenstufen sind markiert, Treppengeländer führen über die unterste Stufe hinaus, die Gänge sind breit, die Fahrstühle behindertengerecht. Hier ist die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Menschen mit und ohne Handicap möglich. Wie herrlich einfach alles sein kann.

„Ons Nüss Helau!“

Der Karneval dreht bei uns so richtig auf

Als die Karnevalisten ihre Session wie in jedem Jahr am 11.11. starteten, war dies nur der Beginn einer Reihe von Veranstaltungen, die im Rheinland einfach zum Leben dazugehören. Die „Fünfte Jahreszeit“ ist im vollen Gange und wir geben hier einen Überblick über die noch anstehenden Termine, damit auch Neu-Karnevalisten am bunten Treiben teilnehmen können



Beim Kappessonntagszug in Neuss

In der Quirinusstadt ist der Karneval seit vielen Jahrzehnten bestens etabliert und hat sich zu einem festen Termin im Jahreszyklus entwickelt. So stellt das Winterbrauchtum neben dem Schützenwesen, das als Sommerbrauchtum bekannt ist, das zweite Standbein im Neusser Gesellschaftsleben dar. Mitmachen kann hier jeder!

Dazu werden von zahlreichen Vereinen und Gesellschaften in den Stadtteilen unterschiedliche Veranstaltungen organisiert. Den Höhepunkt bildet auch in diesem Jahr der große Kappessonntagszug in der Neusser Innenstadt.

Auch 2024 organisiert der Neusser Karnevalsausschuss (KA) dieses Megaevent, bei dem wieder gut 3.000 Teilnehmer erwartet werden. Unter der erfahrenen Regie von Zugleiter Ralf Dremel wird das diesjährige Motto: „Nüss is bunt – Fastelovend jeht et rund!“ Mit Leben und Farbe gefüllt. Er sorgt dafür, dass dieser Festzug mit seinen 30 Prunkwagen und den vielen Fußgruppen und Musikkapellen wieder reibungslos ziehen kann und zur Freude aller Karnevalisten und Karnevalsfreunde wird.

Auch vor und nach dem Umzug wird vielerorts gefeiert und das bunte Treiben zelebriert.

Im Neusser Vogthaus stimmen sich die Blauen Funken am Kappessonntag ab 10.11 Uhr bei ihrem Funken Biwak auf den Umzug ein und im Neusser Zeughaus startet ab 15.00 Uhr, also direkt nach dem Kappeszug die Kappesfete.

Für die jüngsten Karnevalsfreunde bietet der Kinderkarneval beste Unterhaltung. So feierten die Quirinussternchen am 14. Januar im Papst-Johannes-Haus auf der Gladbacher Straße 3.

und ihren perfekten Termin finden. Sei es auf einer Sitzung, bei einer tollen Party oder bei den Umzügen, die die Straßen im Kreisgebiet an den Karnevalstagen in ein buntes Szenario verwandeln. Mitmachen und einfach Spaß haben – das ist das große Motto bei unserem rheinischen Karneval!

Stefan Büntig



Das Neusser Prinzenpaar

Der Kinderkarneval der Tanzgarde Blau-Rot-Gold findet unter dem Motto „von Pänz für Pänz“ am 28. Januar um 14 Uhr im Thomas-Morus-Haus, auf der Adolfstraße 54 statt.

Die Blauen Fünkchen feiern am 3. Februar ab 13.11 Uhr in der Janusz-Korczak-Gesamtschule am Platz am Niedertor 6.

Im Kardinal Bea Haus geht es am 12.2. karnevalistisch zu. Die Tanzgarde NKG feiert dann dort ihren Kinderkarneval.

Am 8. Februar ist Altweiber und Start des Straßenkarnevals. Mit dem Sturm aufs Neusser Rathaus übernehmen die Narren wie allorts die Herrschaft über die Städte und Gemeinden.

In der Neusser City gibt es dazu ein buntes Bühnenprogramm und wer richtig abfeiern möchte geht danach ins Neusser Zeughaus zum Möhneswing, der beliebten Altweiberparty. Los geht es um 15 Uhr.

Der Kneipenkarneval startet auch zu Altweiber so richtig durch. So etwa wie es am 25.1. ab 18.30 Uhr im Hermkes Bur die Kappesköpp geplant haben. Wer diesen Termin verpasst hat, kann die „Kappes Köpp Künstler“ am Altweibertag in Kaarst im Haus Broicherdorf live erleben.

Am 8. Februar muss keiner ohne Feier bleiben, denn es finden zahlreiche Karnevalsparties statt.

In Neuss feiert der Lokalsender NE-WS 89.4 ab 15:11 Uhr in der Wetthalle und bereits um 11:11 garantiert die Altweiberparty in der Neusser Skihalle satte Stimmung.

Auch die Neusser Gastronomen laden zur Altweiberparty ein. So geht es im Vogthaus, im Drusushof und im Oki-Dokie ab 11.00 Uhr richtig rund.

Am Samstag, den 10. Februar hat der Hamtorkrug in Neuss eine eigene Party im Angebot. Unter dem Motto „Schlager-Metall LIVE“ kann man einiges erwarten. Start ist hier um 20.30 Uhr. Die Blauen Funken haben ihre große Tanz-Party am 9. Februar um 20.11 Uhr im Zeughaus geplant.

Das Neusser Prinzenpaar für diese Karnevalssaison sind Sebastian Coenen und Kira Tinnefeld, die einen wahren Marathon an Terminen zu absolvieren haben, denn sie sind nicht nur in Neuss unterwegs, sondern bereichern auch im Kreis und den Nachbarstädten zahlreiche Veranstaltungen durch ihren Besuch.

Neben dem Kappessonntagszug ist der Rosenmontagszug in Holzheim ebenfalls bereits eine legendäre Einrichtung. Am 12. Februar heißt es dort ab 11.11 Uhr „Ons Nüss helau“, wenn die Narrenzunft auf den Straßen feiert.

Organisiert wird der Rosenmontagszug in Holzheim vom HKV (Holzheim Karnevalsverein), der stolz auf sein Jubiläum 4 x 11 Jahre blickt und deshalb noch mehr Gas geben wird, als sonst schon. Ihr Motto: „Alles drieß ejal – mer fiere Karneval!“

Der HKV feiert aber auch bereits am 4.2. in der Holzheimer Mehrzweckhalle seinen Kinderkarneval und lädt am 10.2. in die ehemalige Realschule zur Karnevalsparty. Dort geht es ab 19.30 Uhr närrisch rund!

Rund wird die Sache auch durch die Rosenmontagsparty, die am 12.2. um 12.00 Uhr in der Mehrzweckhalle beginnt.



GWG IST FÜR MICH LEBENSFREUDE

Manfred Galka, GWG-Mitglied

Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
www.gwg-neuss.de

GWG
WOHN FÜHLEN

Neusser Bauverein unterstützt den Verein Kleine Talente Neuss

Der Verein Kleine Talente Neuss e.V. hat eine großzügige Spende in Höhe von 2000 Euro vom Neusser Bauverein erhalten. Geschäftsführer Dirk Reimann und Prokurist Niki Lüttke überreichten einen symbolischen Scheck an Christiane Werhahn und Silke Heye vom Vorstand des Vereins.

„Es hat Tradition, dass wir auf den Versand von Weihnachtspost und Präsenten verzichten und stattdessen die wichtige soziale Arbeit von gemeinnützigen Vereinen unterstützen wie hier“, sagt Geschäftsführer Dirk Reimann.

„Kleine Talente Neuss“ setzt sich dafür ein, Kindern im Vor- und Grundschulalter die Chance zu geben, sich ihren Fähigkeiten entsprechend zu entwickeln. Wenn Eltern beispielsweise die Klavierstunde oder den Mitgliedsbeitrag für den Sportverein nicht bezahlen können, hilft der Verein weiter und ermöglicht die frühkindliche Förderung. Er unterstützt auch Projekte in Kindergärten und Grundschulen in Neuss.

Viele der teilnehmenden Kinder kommen so zum ersten Mal außerhalb des Unterrichts mit Sport und Kultur in Berührung. „Wir freuen uns über die Spende sehr, die uns sehr hilft. Damit wollen wir vor allem Schwimmkurse finanzieren. Damit möglichst viele



Geschäftsführer Dirk Reimann (l.) und Prokurist Niki Lüttke (r.) überreichen an den Vorstand des Vereins Kleine Talente Neuss e.V., Christiane Werhahn (2.v.l.) und Silke Heye, den symbolischen Scheck.

Kinder schwimmen lernen. Denn leider gibt es einen Trend, dass dies immer weniger können“, sagt Christiane Werhahn.

Foto: Rhein-Kreis Neuss

Vergabe des Ehrenamtspreises „HeimatHelden 2023“ der Sparkasse Neuss

45 Bewerbungen gingen ins Votum. Die zehn Bestplatzierten waren ins Sparkassenforum eingeladen worden. Für sie sollte es bis zum Schluss spannend bleiben. Denn wer die drei ersten Plätze belegt hatte, wurde erst im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Neuss, Dominikus Penners, überreichte persönlich die Preise: „Wenn wir uns die Praxis des Helfens in unserer Zeit näher anschauen, sehen wir Menschen, die zusammenwirken, Teams, die Solidarität, Eintreten für den Anderen, Verantwortung und Zivilcourage leben.“

Der Förderverein Löschzug Neuss Grimlinghausen e.V. kam mit Abstand auf den mit 5.000 Euro dotierten Platz 1. Das Siegerteam steht für Brandschutz in Grimlinghausen und Neuss und die Wasserrettung auf dem Rhein. Neben der normalen Feuerwehrausbildung sind dafür eine hohe körperliche Fitness, z. B. beim regelmäßigen Training für den Rettungsschwimmer, bei der Eisrettung und beim Einsatz im Rettungsboot notwendig.

Über Platz 2 und 3.000 Euro freute sich der Bürgerbus Korschenbroich e. V.: Was der ÖPNV nicht leisten kann, ermöglichen die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer. An einem Wochentag fährt der Bürgerbus sechs Mal mehr die Runde, am Samstag zwei Mal. Dabei werden 70 Haltpunkte angefahren.

Platz 3 wurde doppelt vergeben: 2.000 Euro erhalten die Interkulturellen Projekthelden e.V. Der Verein schafft Räume der Begegnung und Bildungsangebote für heranwachsende Jugendliche.

Ebenfalls 2.000 Euro gab es für Aktion Herzkissen „Frauen für Frauen“. 80 Näherinnen fertigen Herzkissen für an Brustkrebs erkrankte Frauen. Die Aktion erhält sehr viel Zuspruch. So fragen die umliegen-



Auf dem 1. Platz: Der Förderverein Löschzug Neuss Grimlinghausen e.V

den Kliniken auch Drainageetaschen, Mützen, Tücher, Portkissen an und „Sorgenfresserchen“ für die Kinder der erkrankten Mütter. Mit einem Anerkennungspreis von je 250 Euro wurden gewürdigt: Karsten Nowas, 2. Vorstand des Korschenbroicher Tennisclubs e.V., Gerd Broich, u.a. für seine Initiative: WIR.SINGEN.GEMEINSAM, Bernd Mockel für sein langjähriges Engagement im Geselligkeitsverein Wallrath e.V., Roland Peters und seine Fußballfreunde Büberich '22 e.V., die mobile Tierarztpraxis Herzensangelegenheit e.V. und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Ortsgruppe Grevenbroich e.V.



Rückschau Nüsser Ovend

Auch in diesem Jahr hat der Elferrat der Vereinigung der Heimatfreunde Neuss e.V. wieder den Nüsser Ovend am 27.01.2024 stattfinden lassen. In unserem diesjährigen Sessions- und Programmheft sind die Highlights unserer Sitzung und natürlich der Session zusammengefasst. Besonderes Augenmerk hierbei liegt auf dem Beitrag von unserem letztjährigen verstorbenen Ehrevorsitzenden Dr. Heinz Günther Hüsche der noch in diesem Programmheft seinen Rückblick zum Nüsser Ovend gegeben hat.



Das Programmheft können Sie mithilfe des QR-Codes oder unter unserer Homepage www.heimatfreunde-neuss.de/wp-content/uploads/2024/01/PH_Nuesser-Ovend-2024_screen.pdf) digital abrufen. Wir danken unseren Inserenten und Sponsoren für die Unterstützung und freuen uns auf eine gelungene Session!



Die Heimat der Heimatfreunde

Vereinigung der Heimatfreunde Neuss e.V.
Geschäftsstelle Michaelstr. 67
41460 Neuss
Tel: 02131 153 76 61
Web: heimatfreunde-neuss.de
Email: geschaeftsstelle@heimatfreunde-neuss.de

Gut unterwegs mit dem Pendlerportal

Online einloggen und los geht's

Seit gut einem Jahr gibt es im Rhein-Kreis Neuss das Pendlerportal. Anfang 2023 ist der Rhein-Kreis der AG Fahrgemeinschaften beigetreten und hat das Pendlerportal zur Vermittlung von Fahrgemeinschaften eingerichtet und online live gestellt. Gemeinsam mit den

Das Pendlerportal bringt Menschen mit Platz im Auto mit Mitfahrern zusammen, die dasselbe Ziel haben oder deren Ziel auf dem Weg liegt. Unkompliziert, die Registrierung ist dank klarer Menüführung denkbar einfach und außerdem kostenlos, beim Zustandekommen einer Fahrgemeinschaft spart man dann weiteres Geld und CO₂. Einfach unter www.rhein-kreis-neuss.pendlerportal.de einloggen und los geht's. Hier kann man dann entweder Mitfahrgelegenheiten anbieten oder finden. Ganz gleich, ob regelmäßige Fahrten zur Arbeit, Uni oder Schule oder einmalige Fahrgemeinschaften ins Stadion, Theater oder auf ein Konzert, mit dem Pendlerportal spart man Geld, es schont die Umwelt und entlastet Verkehrswege. Auch bietet es die Gelegenheit, nette Menschen kennenzulernen und leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen und umweltschonenden Mobilität. Laut einer Statistik des Bundesumweltamtes werden mehr als 60 Prozent der täglichen Wege von und zur Arbeitsstelle mit dem PKW zurückgelegt, wobei in den meisten Autos nur eine Person sitzt. Hier ist das Ziel, mit Fahrgemeinschaften zu zweit, dritt oder viert den CO₂-Ausstoß deutlich zu minimieren und gleichzeitig die Spritkosten für den Fahrer zu verringern.

Versuch macht klug

Mein Auto ist in der Werkstatt und ich habe morgen einen Arzttermin in der Neusser Innenstadt, also probiere ich es einmal mit dem Pendlerportal. Nach einer kurzen und unproblematischen Registrierung mit wenigen persönlichen Daten gebe ich meine gewünschte Mitfahrgelegenheit (Zeit und Ort) an. Prompt spuckt das Portal drei mögliche Mitfahrgelegenheiten aus. Ich entscheide mich für eine weibliche Fahrerin, die noch zwei freie Plätze in ihrem Auto hat. Ich klicke auf „Mitfahren“ und schicke der Fahrerin über das Portal noch eine kurze Nachricht, in der ich mich kurz vorstelle und den Grund meiner Fahrt nenne. Ein paar Stunden später habe ich auch schon die Antwort. Gisela* holt mich am Morgen früh um 10 Uhr in Grevenbroich Neukirchen ab und setzt mich dann in Neuss in der Innenstadt ab. Sie bittet mich, sie über die genannte Mobilfunknummer kurz anzurufen und meine genaue Adresse zu nennen, was ich natürlich tue. Wir verabreden uns.

Am nächsten Morgen ist Gisela pünktlich und bringt mich nach Neuss. Auf der Fahrt unterhalten wir uns und ich erfahre, dass Gisela aus Rommerskirchen kommt und bei den Stadtwerken arbeitet, sie fährt die Strecke täglich und hat montags und donnerstags jeweils einen festen Mitfahrer, sowohl für die Hin- als auch für die Rückfahrt. An den anderen Tagen bietet sie ihre Mitfahrmöglichkeit jeweils über das Pendlerportal an und hat darüber schon viele nette Menschen kennengelernt. Als wir in der Neusser Innenstadt ankommen, frage ich Gisela, was sie für die Mitfahrgelegenheit von

kreisangehörigen Städten Dormagen, Grevenbroich, Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch, Rommerskirchen ist man damit auch in Neuss nachhaltiger und umweltbewusster unterwegs.

Monika Nowotny



Foto: Adobe Stock / Syda Productions

mir haben möchte. „Gar nichts, es war mir eine Freude“, erwidert sie lächelnd. „Ist das so üblich?“, frage ich sie. Sie erklärt, dass die Nutzung des Pendlerportals grundsätzlich kostenfrei ist, die Kosten für die jeweilige Mitfahrt regeln Fahrer und Beifahrer dann unter sich. Gisela hat mit ihrem festen Mitfahrer vereinbart, dass die Mitfahrgelegenheit von Rommerskirchen nach Neuss jeweils 4 Euro kostet. Mit dem ÖPNV wäre sie teurer und würde deutlich länger dauern.

Tue Gutes und spare dabei

Nach Neuss pendeln berufsbedingt täglich rund 50.000 Menschen, die meisten davon mit dem eigenen PKW. Sofern keine Mitarbeiterparkplätze vorhanden sind, braucht der PKW also einen Parkplatz, was in der Regel neben Sprit und sonstigen Kosten weitere Kosten verursacht. Die Idee des Pendlerportals liegt daher noch einmal mehr auf der Hand: Neben Einsparungen beim CO₂ und Geld wird Straßen- und Parkraum entlastet. Weitere Vorteile, so sieht es jedenfalls das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW sind neben dem ökologischen und ökonomischen Aspekt auch sozialer Natur, denn oftmals entstehen durch Fahrgemeinschaften nicht nur nette Kontakte sondern auch echte Fast-Freundschaften. So geschehen bei Gisela und einem ihrer regelmäßigen Mitfahrer. Beide profitieren von dem Deal: Er lässt sein Auto zuhause stehen, Gisela hat eine kurzweilige Fahrt zur Arbeit und bekommt einen kleinen Obolus für ihre Fahrdienste bei einer Fahrt, die sie sowieso unternimmt und der Mitfahrer ist deutlich günstiger und zeitsparender unterwegs als mit dem ÖPNV.

Übrigens: Die Rückfahrt von Neuss nach Grevenbroich Neukirchen mit dem ÖPNV hat mich anschließend 7 Euro gekostet.

*Name von der Redaktion geändert

Ein unterhaltsamer Abend für Fußballfans

Pickepackevolle Welt des Fußballs in der Stadthalle: Arnd Zeigler live

Fester Fernsehtermin am Sonntagabend mit sechs Buchstaben? Nein, nicht Tatort. Richtig: AZWWdF. „Arnd Zeiglers Wunderbare Welt des Fußballs“ geht sonntags um 22.15 Uhr für 30 Minuten auf WDR-Sendung. Und das mit so großem Anklang, dass auch die

Für alle, die die Sendung nicht kennen: Das Wort „pickepackevoll“ gehört in Zeiglers Moderation stets dazu. Ein Jargon als Hommage an vergangene, heutige und vielleicht auch zukünftige Zeiten? Die Beliebtheit von „Arnd Zeiglers Wunderbare Welt des Fußballs“ ist groß und der Wunsch der Fußballfreunde und -freundinnen nach den ursprünglichen Werten besteht. Eine dahingehende verklärte Betrachtung ist dem Sportjournalisten aber völlig fremd. „Wenn man heute einen 19-Jährigen Fußballfan vor die Wahl stellen würde, ob er einen Verein besitzen will, der auf Rang 9 steht und bei dem sich die Spieler mit dem Verein identifizieren, oder lieber eine Söldnertruppe, die um Rang 4 spielt, würde der sofort die Söldnertruppe nehmen. Ich allerdings nicht.“

Eine Art Gegengewicht

Da aber auch nicht wenige mit Zeiglers Entscheidung konform gehen, hat der Fußball auch in seiner zukünftigen Form, wie immer die aussehen mag, die nachhaltige Chance, seine Anziehungskraft zu behalten – trotz Korruption, Macht und abstrus hohen Geldern. „Es ist so, dass sich der Fußball in den letzten Jahren extrem zu seinem Nachteil verändert hat. Wir haben den VRR (Anm.: Video-Schiedsrichter) dazubekommen, es gab die WM in Katar, und vor zehn Jahren hätten wir nie gedacht, dass die Bayern elfmal hintereinander Meister werden, oder man drei bis vier Pay-TV-Sender abonnieren muss, um Spiele gucken zu können. Irgendwie hat der Fußball immer mehr unsympathische Seiten entwickelt. Meine Sendung ist dazu eine Art Gegengewicht.“ Dieses Gegengewicht lässt sich als Volltreffer bezeichnen: „Zeiglers Wunderbare Welt des Fußballs“ hat Zuschauer von der Kreisklasse bis zur Bundesliga, von Hobby-Kickern bis zu hochbezahlten Profis. Zeiglers Fußballwelt im TV und Live hat nichts mit Früher-war-alles-besser zu tun. „Es geht um die Frage: Was hat der Fußball uns nahe gebracht, und was müssen wir tun, damit das so bleibt?“ Für seine Antworten auf diese Frage erfährt der Fan und Stadionsprecher von Werder Bremer großen Zuspruch, gerade wenn er nach seinen Live-Shows mit Besucher*innen ins Gespräch kommt. „Der Fußball war früher weniger Hochglanzprodukt, sondern näher, greifbarer und verbindlicher.“ Man dürfe aber nicht vergessen, so Zeigler, dass es schon immer unterschiedliche Ansichten zwischen den Generationen der Fußball-Fans gab.

Ein Besitzer, mehrere Vereine

Wenn er heute mit jungen Ultras spricht, fällt ihm auf, dass er früher ganz andere Dinge in der Kurve wichtig fand. Die Meinung, dass zu viel Geld im Fußball gezahlt wird, ist dagegen unisono. „Die Schraube wird immer weiter angezogen. Vor 30 Jahren hast du gedacht,

gleichnamigen Live-Shows des Moderators, Autors, Sport-Journalisten und Stadionsprechers pickepackevoll besucht sind. Nicht weniger ist für den Termin am 5. März in der Stadthalle Neuss zu erwarten.

Lothar Wirtz



Foto: Ben Krabe WDR

Bayer Leverkusen ist das Schlimmste, was dem Fußball passieren kann. Dann kamen irgendwann Wolfsburg und Hoffenheim, und dann auch noch Leipzig. Keiner weiß, wann diese Entwicklung zu Ende ist. Irgendwann gibt es vielleicht einen Verein, der einen Eigentümer hat, dem auch noch vier weitere Vereine gehören. Das wird kommen. Das heißt, wir werden immer mehr Ärgernisse haben.“ Also, doch gute Nacht, Fußball? „Es gibt Dinge, die man sich nicht zurück erkämpfen kann. Aber umso wichtiger ist es, sich darauf zu besinnen, warum man den Fußball quasi mit durch sein gesamtes Leben nimmt. Du bist als kleiner Junge Fußball-Fan. Und wenn du 90 bist, kannst du das immer noch sein.“

Entsprechend ist „Arnd Zeiglers Wunderbare Welt des Fußballs“ live eine rund dreistündige große Liebeserklärung an die schönste Nebensache der Welt. „Mein Wunsch ist, und meistens klappt das auch, dass die Leute in die Show kommen und hinterher sagen: Jetzt weiß ich wieder, warum Fußball so toll ist. Oder sie erzählen, dass sie nur mitgeschleppt wurden, gar keine Fußball-Fans sind, und das Ganze trotzdem großartig fanden.“ Da spielt es auch keine Rolle, ob im Saal Besucher*innen aus rivalisierenden Fan-Lagern wie Dortmund und Schalke sitzen. „Die Menschen kommen, weil sie alle Spaß am Fußball haben wollen.“ Und den bekommen sie. In unserer Stadt am 5.3.2024, ab 20 Uhr in der Stadthalle.

Verlosung

Sie wollen dabei sein? Gerne! Für die Live-Show von Arnd Zeigler am 5. März in der Stadthalle verlosen wir 1 x 2 Karten.

Einfach bis zum 10.02.2024 eine E-Mail mit dem Betreff „Fußball“ an glueck@derneusser.de schicken! Viel Glück!

Attraktive Blühflächen für Insekten gesucht

Beim Deutschland summt!-Pflanzwettbewerb 2024 mitmachen und mit etwas Glück Geld- und Sachpreise gewinnen



Unter dem Motto „Wir tun was für Bienen!“ veranstaltet die Berliner Stiftung für Mensch und Umwelt bereits zum neunten Mal ihren bundesweiten Deutschland summt!-Pflanzwettbewerb. Prämiert werden insektenfreundliche Flächen und inspirierende Aktionen, die auch andere zum Teilnehmen motivieren. Jetzt planen und im Frühling loslegen! Es gibt Preise im Gesamtwert von über 10.000 € zu gewinnen.

Nie war es wichtiger, eintönige Rasenflächen in summende Paradiese zu verwandeln. Gesucht sind nicht nur insektenfreundlich umgestaltete Privatgärten und Balkone, sondern auch Gärten von Firmen, Schulen, Kitas, Vereinen, Kleingärtnern sowie kommunale Flächen. Warum?

Unsere heimischen Wildbienen sind an viele gezüchtete Blumen nicht angepasst. „Um die biologische Vielfalt vor Ort zu fördern, wählen Sie am besten heimische Pflanzen, Wildstauden, Kräuter und Gehölze. Auch Strukturen wie Sandlinsen, Totholz und Wasserstellen gehören zu einem Naturgarten. Davon profitieren Vögel, Igel, Kröten, Eidechsen, Insekten und viele mehr“, so Dr. Corinna Hölzer, Leiterin der Stiftung für Mensch und Umwelt und Initiatorin von Deutschland summt!

Selbst 4 m² kleine Wildblumenoasen können bereits die Bestäubervielfalt erhöhen, wie eine britische Studie zeigt (www.zeit.de/news/2022-03/20/vier-quadratmeter-hoffnung-fuer-insekten).

Engagierte Gruppen oder Einzelpersonen lassen im Pflanzwettbewerb gemeinsam ihre Umgebung aufblühen. Mit Info-Aktionen und auf Social-Media zeigen sie auch anderen, was Bienen und Menschen glücklich macht. So werden auch Mitbürger*innen, Lokalpresse und Politik auf das wichtige Thema aufmerksam. Insbesondere Gruppen sind aufgerufen, teilzunehmen. Ob Sportverein, Doppelkopf-Runde, Kollegium, Nachbarschaft, Freundeskreis oder Familie: Alle können zu Schaufel und Pflanze greifen und Vielfalt schaffen. Gemeinsam macht es viel Laune, ist preiswert und geht schneller als allein.

Für die besten Beiträge winken Geldpreise bis 400 €. In zehn Kategorien findet sich für jede Fläche eine Möglichkeit zur Teilnahme. Vom 1. April bis 31. Juli 2024 können alle Teilnehmer*innen ihre Bilder und Texte hier hochladen:

www.wir-tun-was-fuer-bienen.de

Die Sparkasse präsentiert den Pflicht-Termin für Udo Jürgens Fans!

SahneMixx präsentiert die besten Lieder des legendären Künstlers in der Stadthalle Neuss



Im Rahmen der PS-Auslosung der Sparkasse Neuss bringt SahneMixx am 20. März 2024 um 19:30 Uhr in der Stadthalle Neuss die Hits des berühmten Musikers auf die Bühne. Erleben Sie Klassiker wie „Ich war noch niemals in New York“ live und spüren Sie das Vermächtnis des Künstlers, anerkannt von Jürgens selbst und mehrfach ausgezeichnet. Gleichzeitig findet die PS-Lotterieauslosung der Sparkasse Neuss statt, bei der Lose für 5 Euro erhältlich sind. Vier Euro davon fließen ins Sparkonto, während 25 Cent gemeinnützige Zwecke im Rhein-Kreis Neuss unterstützen. Tickets für das Event sind für 15 Euro in allen Filialen der Sparkasse Neuss und online erhältlich. Weitere Infos zu PS-Losen und der Lotterie finden Sie unter sparkasse-neuss.de/ps-sparen.

Freianzeige



Wildkatzen brauchen deutschlandweit vernetzte Wälder. Finden Sie heraus, wie Sie helfen können: www.bund.net/katzen

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



Eine Schule. Zwei Standorte. Breites Bildungsangebot: Tag der offenen Tür am EBK Neuss!

Am Samstag, den 3. Februar 2024 lädt das Erzbischöfliche Berufskolleg Neuss, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Dieser Tag bietet Ihnen die Gelegenheit, unsere Schule näher kennenzulernen, sich über unser vielfältiges Angebot zu informieren und einen Einblick in den Schulalltag an beiden Standorten zu erhalten.

Charakteristisch für unser Berufskolleg ist die berufsorientierte Ausrichtung mit Praktika als fest integrierter Bestandteil der Ausbildung, sodass unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet sind. Die zu erwerbenden Schulabschlüsse Fachoberschulreife, Fachhochschulreife sowie Allgemeine Hochschulreife sind z.T. mit einem gleichzeitigen Berufsabschluss verbunden: Sozialassistent*in, Kinderpfleger*in und Erzieher*in.

Das EBK Neuss bietet mit den Schwerpunkten Pädagogik und Gesundheit zwei Möglichkeiten des Beruflichen Gymnasiums an. In drei Jahren führt diese schulische Ausbildung zur Allgemeinen Hochschulreife. Sie berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an Universitäten und Hochschulen. Im Bereich Pädagogik kann eine Doppelqualifizierung zum staatlich anerkannten Erzieher*in zusätzlich erworben werden.

Am EBK Neuss bieten wir die Erzieherausbildung in vier Varianten an: vollzeitschulisch, praxisintegriert (PIA), in Verbindung mit dem Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik, in Verbindung mit der Allgemeinen Hochschulreife.



Zu den Besonderheiten des Erzbischöflichen Berufskollegs Neuss zählen z.B. die wertorientierte Schumatmosphäre, individuelle und digitale Fördermöglichkeiten, Europapraktika z.B. in Rom und Salzburg, umfangreiche Maßnahmen zur Berufs- und Studienwahl und Kooperationen mit Hochschulen und Universitäten wie z. B. Katholische Hochschule in Köln, FOM und Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Anmeldungen für das Schuljahr 2024/2025 sind am Tag der offenen Tür, aber auch jederzeit im Sekretariat möglich.

Weitere Infos finden Sie unter:
www.ebkneuss.org

„Marie Grenzenlos“ – neuer Stiftungsfonds unterstützt Schüler bei Auslandsaufenthalten

Europa ist groß und steckt voller Abenteuer – erst recht für junge Leute. Ob für zwei Wochen oder für sechs Monate: Wer als Schüler im Ausland leben und lernen konnte, profitiert davon sein Leben lang. Deshalb unterstützt der neue Stiftungsfonds „Marie Grenzenlos“ ab dem Schuljahr 2023/24 junge Menschen des Marie Curie Gymnasiums (MCG) in Neuss. Schüler und Schülerinnen, die diese Erfahrung machen möchten, aber deren Eltern den Auslandsaufenthalt nicht finanzieren können, können sich ab jetzt um ein Stipendium bewerben. Stifterin ist die Mutter einer ehemaligen MCG-Schülerin.

Die Förderung ist unabhängig von Schulnoten. Der Stiftungsfonds unterstützt Schüler, die sich innerhalb der Schulgemeinschaft oder in ihrer Freizeit sozial engagieren.

Entsprechend dem Status des MCG als Europaschule werden Schüleraustausch oder Auslandsaufenthalte für Schüler der Stufe EF des Marie-Curie-Gymnasiums in ganz Europa für maximal sechs Monate finanziert. Außer den Kooperationen, die das MCG bereits mit anderen internationalen Schulen unterhält, unterstützt „Marie Grenzenlos“ auch längere Schulbesuche und Auslandsaufenthalte in Austauschfamilien. Dafür können die Schüler die vielfältigen Angebote von drei erfahrenen, gemeinnützigen Organisationen



nutzen. Sie bieten entsprechende Programme an und haben einen langjährigen, guten Ruf.

Voraussetzung für die Unterstützung sind die Empfehlung eines Lehrers oder einer Lehrerin sowie ein Motivationsschreiben des Schülers oder der Schülerin. Als finanzieller Nachweis für die Förderberechtigung gilt die potentielle Berechtigung der Schüler auf Studenten-Bafög. Dafür müssen die Eltern einen Einkommensnachweis bei der Stiftung vorlegen. Selbstverständlich ist die Stiftung zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Über die Vergabe der Stipendien entscheidet ein Gremium aus der Stifterin, einem Vorstand der Bürgerstiftung und einem Mitglied des MCG-Lehrerkollegiums.

Eure Ausbildung bei den Besten

Schule abgeschlossen, und was nun? Gute Frage. Schön wäre das Lernen eines Berufs, der Zukunft hat und auf den man Lust hat. Am besten bei einem der besten Arbeitgeber. Der gut bezahlt, ein topp Arbeitsklima, Karriereöglichkeiten und Sicherheit bietet. Sowa gibt es nicht? Doch. Die Stadtwerke Neuss sind als „Bester Ausbildungsbetrieb 2023“ ausgezeichnet worden – und suchen noch Auszubildende. Schaut mal rein auf www.stadtwerke-neuss.de/jobs. Diese Chance solltet Ihr nutzen.

Alle, die sich mit dem Gedanken beschäftigen, die Energiewende als Anlagenmechaniker (m/w/d) mit dem Schwerpunkt Rohrsystemtechnik mit zu gestalten – das geht mit Hauptschul-, Realschulabschluss, Fachabitur und Abitur – sollten zudem schnell sein. Die Bewerbungsfrist endet bereits am 9. Februar, und kurze Zeit später finden die Bewerbungsgespräche statt. „Die Ausbildung zum Anlagenmechaniker passt zu jungen Menschen, die technische Fragestellungen spannend finden, ein gutes mathematisches und technisches Verständnis haben und auch handwerkliches Geschick mitbringen“, wirbt Ausbildungsleiter Reinhold Dorn um interessierten Berufsnachwuchs. Und es geht darum, Verantwortung zu übernehmen. Das gilt auch in den anderen der insgesamt acht Ausbildungsberufe, die der „Konzern Stadtwerke Neuss“ mit seinen Beteiligungs- und Schwestergesellschaften anbietet (alle m/w/d): Fachangestellter für Bäderbetriebe, Kraftfahrzeugmechatroniker, Industriemechaniker, Elektroniker, Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice, Fachkraft für Abwassertechnik und Berufskraftfahrer. Das klingt nicht so cool wie „YouTube-Star“ oder „Supermodel“. Für den Namen kann man sich aber nichts kaufen. Mit den erstklassigen Ausbildungsvergütungen der Stadtwerke Neuss dagegen schon.

Leben oder Stress – Eure Entscheidung

Nein, doch lieber Weltkarriere? Okay. Um zu checken, ob Ihr es draufhabt, Influencer zu sein: Macht eine Liste für Eure täglichen Video-Inhalte. Ja, für jeden Tag. Denn, um von Eurem Job leben zu können, braucht Ihr als erfolgreicher Influencer (m/w/d) schließlich tausende, am besten Millionen, Follower – und die wollen jeden Tag von Euch bespaßt werden. Vergesst bitte nicht die Zeit, die Ihr für das Drehen, Schneiden, Vertonen und Veröffentlichen braucht – nicht zu vergessen die Kommunikation mit Euren Followern. Machen wir es kurz: Während Eure Mädels und Kumpels bei schönem Wetter im Süd- oder Nordbad chillen, sitzt Ihr im Studio oder am Rechner. Die anderen stressen sich nicht, sondern überlegen eher, wo sie abends was essen gehen oder wer alles mit in den nächsten Urlaub fährt. Auch da seid Ihr übrigens eher nicht dabei. Influencer haben dafür keine Zeit. Kleine Info dazu: googelt mal „Influencer“ und „Stress“. So, nun ist aber auch gut.

Nach der erfolgreichen Ausbildung

Widmen wir uns wieder Eurem möglichen Ausbildungsbetrieb, den Stadtwerken Neuss. Dort und bei der InfraStruktur Neuss (ISN)



Foto: Stadtwerke Neuss

Ausbildungsleiter Reinhold Dorn (mit Urkunde) freut sich mit seinen Auszubildenden sowie den Stadtwerke-Geschäftsführern Stephan Lommetz (re.) und Thomas Walkiewicz (li.) über die Auszeichnung durch die IHK.

sowie bei der Abfall- und Wertstofflogistik Neuss (AWL) absolvieren aktuell über 50 junge Leute ihre Berufsausbildung. Im Sommer werden die nächsten Auszubildenden gesucht. „Wir ermöglichen jungen Menschen eine qualitativ hochwertige Ausbildung und beste Zukunftsaussichten“, erklärt Thomas Walkiewicz, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Neuss. „Manche unserer Mitarbeitenden gehen in den nächsten Jahren in den Ruhestand. Deshalb bilden wir derzeit über den aktuellen Bedarf hinaus aus. Wir hoffen natürlich, unsere Auszubildenden auch als Fachkräfte im Unternehmen halten zu können. So soll dann langjähriges Wissen der älteren Kolleginnen und Kollegen an den Nachwuchs weitergegeben werden, um mit ihnen die ambitionierten Ziele der Energiewende zu meistern.“ Als „Bester Ausbildungsbetrieb 2023“ ist man sich seiner Verantwortung bewusst. „Uns ist es sehr wichtig, jungen Menschen in der Region eine langfristige Perspektive zu bieten. Der „Konzern Stadtwerke“ erbringt jetzt und in Zukunft viele wichtige Aufgaben der Daseinsvorsorge“, sagt Stephan Lommetz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Neuss.

Neues Projekt der Kinderstiftung „Lesen Bildet

Kinder schreiben ein Buch für Kinder

„Das erste Buch“ heißt das Projekt, das in den nächsten Monaten an den 25 Neusser Grundschulen eine außergewöhnliche Rolle einnehmen wird. Denn hierbei schreiben Drittklässler für Erstklässler ihr erstes

Buch – und das in Text und Bild. Veröffentlicht werden die Geschichten als amtliches Hardcover. Jedes Kind, Lesende wie Teilnehmende, erhält ein Exemplar.

Lothar Wirtz

Stolz wie Oskar. Ja, das werden sie wohl sein, wenn sie ihren Namen in dem Buch abgedruckt stehen sehen. Die betreffende Geschichte dazu haben sie für „Das erste Buch“ geschrieben oder gemalt. Auf dem Weg dahin werden sie mit Sicherheit eine Menge kreativer Ideen, Fantasien mit Schneegestöber, Unglaubliches und vielleicht Erwartbares zusammengesponnen haben. Dabei gab es sicherlich eine Menge Gelächter, Ernsthaftes, Diskussionen und Überlegungen, wie man eine Geschichte erzählt und sie letztendlich für die Zielgruppe „Erstklässler“ schreibt und malt. Das Projekt „Das erste Buch“ vereint all dies. Nebenbei bringt es den Kindern die Welt der Bücher näher, fördert Entwicklungsgeist, Selbstachtung und -vertrauen. Vorliegen wird das Werk zu Nikolaus 2024.



Foto: Adobe Stock / EvgeniiAnd

Das erste Mal an Neusser Grundschulen

Hinter dem Projekt steht die Kinderstiftung „Lesen Bildet“ (www.kinderstiftung-lesen-bildet.de), die es sich – vereinfacht gesagt – zur Aufgabe gemacht hat, bei Heranwachsenden die Lust auf das Lesen analoger und digitaler Medien zu entfachen. Denn das schafft die Grundlage zur Entwicklung eines eigenen Sprachbildes, das in seiner Gestalt den Weg eines Kindes, Jugendlichen und auch Erwachsenen prägt. Schließlich strahlt die Verwendung von Buchstaben und Worten auf jedes individuelle Auftreten ein Leben lang ab und damit auf die Wahrnehmung der eigenen Person durch Andere. Damit haben die an dem Projekt „Das erste Buch“ teilnehmenden Kinder sicherlich erstmal nichts am Hut, und es wäre töricht, bei ihnen mit diesen Argumenten irgendein Interesse für das Schreiben und das Gestalten eines Buches zu wecken. Aber das schafft eben dieses zum ersten Mal an Neusser Grundschulen stattfindende Projekt, das bislang deutschlandweit bereits in neun Ausgaben anderer Städte erfolgreich erschienen ist. Insgesamt wurden 550.000 Exemplare gedruckt und an Erstklässler verteilt. Zahlen eines Erfolgsprojekts. „Kinder schreiben für Kinder. Das motiviert, denn sie merken, dass sie für andere schreiben und die ihre Geschichten lesen werden“, sagt die Beigeordnete der Stadt Neuss für Schule, Bildung und Kultur Ursula Platen. „Dass das Ganze dazu im Jahr des Lesens 2024 stattfindet, passt natürlich auch.“

Ein Buchstabe, ein Wort, los geht's

Nicht das Einzige, das passt. In Neuss gibt es 25 Grundschulen, und das Alphabet hat 26 Buchstaben. Insofern gibt es keine Schwierigkeiten in der Zuteilung der Buchstaben. Jede Grundschule erhält nämlich zu Beginn des Projekts einen Buchstaben, der den Anfang eines Wortes markiert. Im letzten Jahr war dies bei einer Grundschulklasse aus Bremerhaven zum Beispiel der Buchstabe „O“ und die Geschichte, die den Weg in das Buch fand, hieß „Der magische Ofen“. Eine andere Klasse bekam den Buchstaben „T“ und das zugehörige Wort „Ton“, woraus unter anderem die Geschichte „Das verzaubert Musikinstrument“ entstand. Na, neugierig geworden? Verständlich. Die Geschichten sind zauberhaft, gerade wenn man bedenkt, dass sie aus der Feder von Drittklässlern stammen. Adäquat zu der primären Zielgruppe, den Erstklässlern, sind die Geschichten alle maximal 920 Zeichen lang, inklusive Leerzeichen versteht sich. Bis es soweit ist, hat die Klasse die schönste Geschichte aus ihrer Mitte ausgewählt und sich anschließend daran gemacht, die Story in einem Bild zu malen. Auch hier wird das Schönste gemeinsam von der Klasse ausgewählt. Beides, Bild und Text, wird dann vom Dezernat für Schule, Bildung und Kultur der Stadt Neuss gesammelt und zur Buchdruckerei geschickt, wo es gesetzt und hergestellt wird. Wir sind gespannt auf das, was kommt und wünschen den teilnehmenden Kindern eine Menge Freude an ihrem ersten Buch!

2. Neusser Nachhaltigkeitspreis der Bürgerstiftung

Schulen, Schulklassen, Jugendzentren und Kindergärten sind aufgerufen

Die Bürgerstiftung Neuss (Bü.NE) hat in 2023 zum ersten Mal einen Nachhaltigkeitspreis ausgeschrieben. Erfreulicherweise waren zahlreiche Bewerbungen eingegangen, von denen fünf Projekte ausgezeichnet wurden (<https://buergerstiftung-neuss.de/buergerstiftung-neuss-verleiht-nachhaltigkeitspreise>). Auch in diesem Jahr lobt die Bü.NE wieder einen Wettbewerb für nachhaltige Projekte aus, an dem sich Schulen, Schulklassen, Jugendzentren und Kindergärten beteiligen können. Insgesamt werden mindestens 2.000 Euro aus Spendenmitteln vergeben, wobei die Bü.NE anstrebt, weitere Sponsoren zur Aufstockung des Preisgeldes zu finden.

Die Projekte können aus den unterschiedlichsten Bereichen kommen, etwa Umweltschutz, Klimaschutz, Energieeinsparung, Ernährung oder Ressourcenschonung.

Je nach Umfang der eingehenden Bewerbungen werden 3 bis 5 Preise verliehen. Start der Aktion ist der 1. Februar 2024, Ende ist der 31. April 2024. Die Preisträger werden nach Begutachtung einer Fachjury vor dem Beginn der Sommerferien im Rahmen einer Feier geehrt.

Ab 1. Februar ist der Bewerbungsbogen auf der Homepage der Bü.NE abrufbar (<https://buergerstiftung-neuss.de/>).

Schulpsychologischer Dienst:

Elternschule informiert über Mobbing in der Schule

Der Schulpsychologische Dienst des Rhein-Kreises Neuss lädt interessierte Eltern und Erziehungsberechtigte zur Elternschule ein, bei der es diesmal um Mobbing in der Schule geht. Die kostenlose Veranstaltung findet am Dienstag, 6. Februar, von 19 bis 21 Uhr im Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss an der Bahnhofstraße 14 in Neuss-Holzheim statt. Die Schulpsychologinnen Elena Steen und Luise Warns informieren über das Thema „Mobbing im schulischen Kontext“ und gehen darauf ein, welche Formen Mobbing annehmen kann – von Beleidigungen über Ausgrenzung bis hin zu Gewaltandrohungen. Sie geben Eltern Tipps, wie diese eingreifen und vor allem vorbeugen können. Eine telefonische Anmeldung für die Veranstaltung ist bis Dienstag, 30. Januar, beim Schulpsychologischen Dienst unter der Nummer 02131 928-4070 erforderlich. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.



Foto: Gettyimages-1255903574

Mit dem Bauverein mobil Unsere neuen Angebote für E-Mobilität



An unserem Nachbarschaftstreff "Treff 20" an der Wingenderstraße bieten wir zwei E-Lastenräder und zwei E-Autos **für alle Neusser**: Die E-Fahrzeuge lassen sich 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche bequem per App ausleihen.

Weitere Informationen: www.neusserbauverein.de/nachhaltig



Der Umwelttipp Umweltbewusst online einkaufen



Online-Händler verweisen gern auf Studien, die dem Online-Shopping klare Umweltvorteile im Vergleich zum stationären Einkauf bescheinigen. Doch die Ergebnisse sind mit Vorsicht zu betrachten. Denn wie umweltfreundlich der Einkauf ist, hängt von vielen unterschiedlichen Faktoren ab. Wir erklären, wie Sie Ihren Einkauf möglichst umweltfreundlich gestalten können.

- Wenn Sie Ihren Einkauf zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln machen, ist der Einkauf im stationären Handel umweltfreundlicher als im Online-Handel.
- Planen und bündeln Sie Ihre Einkäufe. Der Einkauf im stationären Handel ist weniger klimaschädlich, wenn Sie nur einmal pro Woche mit dem Auto in die Stadt fahren statt für jede einzelne Besorgung. Das gilt auch für den Online-Handel. Jedes zugestellte Paket verursacht Emissionen.
- Kaufen Sie nichts online, was Sie auch in Ihrer Nähe bekommen.
- Kaufen Sie Waren, die Sie anprobieren müssen, nur im Laden. So vermeiden Sie Rücksendungen. Mehr als jedes zweite Kleidungs-Paket wird zurückgeschickt. Einige Retouren werden sogar vernichtet statt weiterverkauft.
- Lassen Sie Ihr Paket direkt an Packstationen oder Paketshops liefern. Muss das Paket doch an die Haustür gebracht werden, vermeiden Sie vergebliche Lieferversuche durch Terminabsprachen oder Anwesenheit.
- Achtung bei Onlineportalen: Sie bestellen oft nur scheinbar bei einem Händler. Tatsächlich kommen die Waren gerne auch mal direkt aus Fernost oder Übersee.
- Geben Sie Lieferdiensten mit Pfandkisten oder Recyclingkartons den Vorzug. Besonders die Lieferung von frischen oder gekühlten Lebensmitteln sind oft mit einer großen Menge an Verpackungsmaterial verbunden.
- Bilden Sie Einkaufsgemeinschaften und bestellen Sie gebündelt.
- Achten Sie bei Ihrem Einkauf auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Wie langlebig ist das Produkt und wie wurde es hergestellt?

Am umweltfreundlichsten ist es natürlich, möglichst wenig beziehungsweise gebrauchte Produkte zu kaufen.

Quelle: BUND

Freizeittreff-55plus- Meerbusch lädt zu di- versen Events

Auch in diesen Jahr bietet der „Freizeittreff-55plus-Meerbusch“ wieder mit seinen zahlreichen und kostenfreien Events viel Unterhaltsames und Amüsantes für Jedermann.



Im Freizeittreff-Meerbusch findet man neue Kontakte und zahlreiche Aktivitäten, die motivieren, mit netten Leuten viel Schönes zu unternehmen nicht nur beim nachmittäglichen Plaudertreff bei Kaffee und Kuchen oder beim fröhlichen Frühstückstreff, auch in der heiteren Rätselrunde wird viel gelacht, wobei der Gewinner einen Preis erhält. Ebenso bietet der Englischtreff Konversation für Alle bei „The English we speak“. Auch diverse Gesprächsthemen sind dabei; aktuell im Programm „Jenseitsforschung und Spirituelles“ mit einem erfahrenen Jenseitsforscher als Moderator. Zudem gibt es kostenfreie Unterstützung für Anfänger/Wiedereinsteiger in den Microsoft-Programmen Word und Excel an praktischen Beispielen und Übungen. Für privat oder Büro werden Formulierungshilfen für allgemeinen Schriftverkehr kostenfrei angeboten. Für Hobby-Aktivisten ist der Freizeittreff-Meerbusch auch sportlich unterwegs mit Motorrollerfahrten, Radeln, Badminton, Tischtennis, Pool-Billard, Spieleevents. Auch Theaterbesuche, Komödie, Schauspiel, Oper, Film, Musical stehen auf dem Programm. Zum Jahresabschluss gibt es ein vorweihnachtliches Event mit Darbietungen und kleinen Überraschungen für Jedermann.

Der „Freizeittreff-55plus-Meerbusch“ ist eine private Initiative und kein Verein. Es gibt also keine Vereinsbindung, keinen Mitgliedsbeitrag und keine Verpflichtung zur Teilnahme. Wer mit Humor und Leidenschaft mit Gleichgesinnten schöne Stunden erleben möchte, ist beim Freizeittreff-55plus-Meerbusch genau richtig. Die Bitte um Anmeldung dient lediglich dazu, ausreichend Plätze anbieten zu können. Weitere Informationen zu nächsten Treffen und Termine gibt es per E-Mail an: info-machmit123@t-online.de oder WhatsApp: 01573 57 57 828.

www.derneusser.de

Aktionstag „Erlebniswelt Pflegeberufe“ will im Gare du Neuss für die Pflege begeistern

Mehr als 30 Einrichtungen und Organisationen beteiligen sich am Mittwoch, 20. März, am Aktionstag „Erlebniswelt Pflege“. Von 9 bis 15 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, im Gare du Neuss, Karl-Arnold-Straße 3-5 in Neuss, die Vielfalt der Pflegeberufe kennenzulernen, direkte Kontakte zu Arbeitgebern zu knüpfen und Erfahrungen an interaktiven Aktionsständen zu sammeln. Der Eintritt ist frei. „Die Relevanz des Themas ‚Pflege‘ nimmt stetig zu. Für Menschen, die sich für eine Tätigkeit in diesem Bereich interessieren oder sich beruflich neu orientieren möchten, bieten sich hier vielfältige Möglichkeiten und zukunftssichere Arbeitsplätze“, betont Kreisdirektor Dirk Brügge. „Der Aktionstag zeigt die umfangreichen Perspektiven auf und leistet zugleich einen Beitrag, dem Fachkräftemangel in der Pflege aktiv entgegenzuwirken.“

Der Tag der „Erlebniswelt Pflegeberufe“ wird im Rahmen des Projekts „Zukunftsprogramm Pflegeberufe“ (ZUPF) initiiert, um Menschen über die beruflichen Möglichkeiten im Bereich der Pflege aufzuklären und die unterschiedlichen Akteure in der Pflege besser zu vernetzen. Der Rhein-Kreis Neuss führt das Projekt gemeinsam mit der Gemeinnützigen Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbH Rhein-Kreis Neuss (bfg) durch.

An zahlreichen Aktionsständen bieten die Aussteller den Besucherinnen und Besuchern im Gare du Neuss interaktive Möglichkeiten, um die verschiedenen Karrieremöglichkeiten und Aufgaben im

sozial-pflegerischen Bereich kennenzulernen. Darüber hinaus gibt es ein spannendes Vortragsprogramm mit Experten. Auch der Auftritt eines Pflege-Influencers und ein Erlebnisbericht aus der Praxis von Auszubildenden stehen auf der Agenda.

Zusätzlich gibt es während der „Erlebniswelt Pflegeberufe“ die Möglichkeit, eine Pflegeschule und stationäre Einrichtungen zu besuchen. „Die Besucherinnen und Besucher werden überrascht sein, welche tollen beruflichen Möglichkeiten es im Bereich der Pflege gibt. Der Job ist sehr herausfordernd, macht aber zugleich auch große Freude, weil er sinnstiftend ist und die betreuten Menschen unheimlich viel zurückgeben“, erklärt Gudrun Haase, die bei ZUPF für das Projekt verantwortlich ist.

Das Angebot im Gare du Neuss richtet sich an Menschen jeden Alters, die sich mit beruflicher (Neu-)Orientierung beschäftigen. Der Tag der „Erlebniswelt Pflegeberufe“ wird zusätzlich als Berufsfelderkundungstag anerkannt. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse eingeladen sind, sich über Ausbildungsmöglichkeiten und Entwicklungswege zu informieren und sich bei Mitmachaktionen aktiv einzubringen.

Mehr zum Aktionstag gibt es unter www.erlebniswelt-pflegeberufe.de. Die Anlaufstelle „Zukunftsprogramm Pflegeberufe“ ist unter 02182/850737 sowie per E-Mail an ZuPf@bfg.rkn.de erreichbar.



SCAN ME

vhs

STADT NEUSS

Gemeinsam zum
Aha-Erlebnis!

Semesterstart:
19.02.2024



Aha!

Volkshochschule Neuss
Im RomaNEum
Brückstraße 1, 41460 Neuss

Anmeldung über vhs-neuss.de
sofort möglich!

Tel.: 02131-90-4151
vhs@stadt.neuss.de
vhs-neuss.de

„Frau Ada denkt Unerhörtes“ im Rheinischen Landestheater

Androidin auf emanzipiertem Alleingang

Es ist ein Stück aus zwei Teilen – und in ebenso zwei Zeiten. Ein Blick zurück in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts, als Frauen weder zur Universität noch zu Studien in die Bibliothek durften. Dann befindet sich das Publikum in der Zukunft: Ada, ein KI-gesteuertes Wesen, steht kurz vor der Präsentation. Es trägt den Vornamen der Protagonistin des ersten Teils, einer Frau, die geniale Algorithmen zur Steuerung einer

Mit welchem Sinn? – Das ist die Frage, die sich aufdrängt, wenn man das Streben der Menschen in diesem Stück verfolgt. Der Mensch hat einen Plan. Und ein Ziel. Dem unterliegt sein Tun, das er stetig optimiert. Dem ordnet er sein Leben unter. Der bessere Mensch hat seinen Alltag im Griff; genauso wie seine Arbeit, alle Prozesse, ebenso wie seine Familienverhältnisse. Wenn nicht, fehlt die Struktur, die Organisation oder der Ehrgeiz. Optimierung ist das Zauberwort. Optimierung der Abläufe, der Wünsche und der Gedanken. Kurz: Die perfekte Optimierung ist die an sich selbst. Schneller, größer, weiter hat man längst hinter sich gelassen. Das Credo des Zeitgeschehens heißt Perfektion. Mögen sich über die Jahrhunderte ähnliche Ansprüche erkennen lassen, so hat die Ausprägung sich verändert. Schickliches Benehmen, standesgemäßes Auftreten, makellooses Aussehen, so stellte sich die Frau vollendet dar. Der geniale Geist zählte früher nicht dazu. Nun im Streben der Steigerung allgemeiner Leistungsfähigkeit mag er akzeptiert sein, gilt es doch, die Spezies Mensch voranzubringen.

Von mathematischen Fantasien zur Denkmaschine

Doch setzen wir vorne im Stück an – im Spielzimmer von Ada Augusta Lovelace. Sie ist die Tochter von Lord Byron, einem Dichter und Lebemann, der sich längst weit weg von Mutter und Kind Kunst und Leidenschaft widmet. Die Erziehung unterliegt seiner verlassenen Ehefrau, die mit Strenge, Gefühlskälte und harter Hand versucht, alle an den Vater erinnernden Wesenszüge im Keim am Kind zu ersticken. Die Muse gehört dazu, ebenso wie Sorglosigkeit, Genuss und Träumerei. Auch die Fantasie und das Spiel. Um all das bei der Tochter zu zügeln, zwingt sie diese in die Mathematik. Aber Adas wilder Schöpfergeist lässt sich auch hier nicht bändigen – und schlägt Flügel; anfangs in der Idee eines Fluggerätes, später in Algorithmen für eine Denkmaschine. Doch die Zeit ist nicht reif für eine Frau in der Wissenschaft. Ada wird Ehefrau, Mutter und Gesellschaftsdame. Sie stirbt mit nur 36 Jahren.

Was bleibt: ihre Idee, die Vision, ihr Pioniergeist. Denn vor ihrem Ableben begegnet sie Charles Babbage. Ein Mathematiker, der an einer analytischen Maschine arbeitet. Einer, der ihr ermöglicht, ihr Können unter Beweis zu stellen – und der Nachwelt zu überliefern. Denn Babbage schätzt ihr Interesse sowie ihre Klugheit. Er ist fasziniert von ihrem Scharfsinn. Eine Begegnung, die folgenreich ist. Mit Babbage hat Ada Lovelace das Podium gefunden, das ihr ermöglicht, ihre Leidenschaft fortzuführen: die Arbeit des Gehirns mathematisch umzusetzen. Lovelace denkt seine Analysen weiter und fügt seinen

Denkmaschine entwickelte, die sie nie selbst umsetzen durfte. Ein Stück über die Wissenschaft, über Emanzipation – und über Künstliche Intelligenz. Und eine Betrachtung auf die Welt und aufs unaufhörliche Optimierungsverlangen: Das zeitgenössische Werk von Martina Clavadetscher „Frau Ada denkt Unerhörtes“ rüttelt an Sichtweisen und Werten – und überdenkt menschliches Streben und Sein.

Marion Stuckstätte

Skripten eigene umfangreiche Notizen hinzu. Sie entdeckt das ungeheuerliche Potenzial, das hinter diesen steckt, und erkennt, dass Maschinen weit mehr als nur Zahlen verarbeiten können.

Dass Ada Lovelace wirklich gelebt hat und heute weitreichend als erste Person gilt, die Computerprogramme entwickelte, wird an dieser Stelle im Stück nicht aufgefasst. Jedoch, dass sie ihrer Zeit weit voraus war; als Programmiererin wie in der Rolle der Frau in der Wissenschaft. Das Stück fokussiert sich auf ihr beengtes, diszipliniertes Kinder- und Frauendasein und ihre ambitionierten wie revolutionierenden hochmathematischen Visionen, die sie in den Wahn treiben.

Algorithmus befreit sich der Zieleingabe

Dann die Pause, ein Cut, ein Zeitsprung. Wir befinden uns in einem Labor. Drei Wissenschaftler, zwei Männer und eine Frau, arbeiten an einem Prototyp Mensch. KI hat längst den Weg in die Welt gefunden. Ada steht kurz vor ihrer Vollendung und der Präsentation für die Öffentlichkeit. Ein paar Programmierungen müssen noch erfolgen. Hand und Bein fügen sich nicht den Algorithmen, das künstliche Wesen entspricht noch nicht den Wünschen seiner Schöpfer. Ada ist noch alles andere als perfekt. Holzhäuser, der Macho im Team, missbraucht sie für seine männlichen Unterdrückungsversuche. Er genießt es, sich eine funktionierende Frau zu bauen – in anmutiger Erscheinung, programmierbar und widerspruchlos. Doch die künstliche Intelligenz ist längst weiter fortgeschritten, als die Wissenschaftsgruppe vermutet. Sie lernt aus Nachahmung und Erfahrung. Ihr Wissen potenziert sich rasant, ihr Agieren verselbständigt sich. Bis dahin, dass sie sich nicht mehr steuern und ausschalten lässt. Ada ist zurück: Ein aufbegehrendes, sich gegen die Welt stellendes Wesen mit Vision – und Geist. Mit Fähigkeiten, die ihrer Zeit weit voraus sind. Eine Person, eine Frau, ein auf Begrenztheit programmiertes Konstrukt, das das Gitter sprengt. Ein Wesen, nicht mehr aus Fleisch und Blut, sondern aus Platinen, Lötstellen und Arrays. Ein Etwas auf dieser Welt, das einem Plan entstammt, das optimiert wurde – und jetzt eine Perfektion erlangt hat, die angestrebt wurde – aber nicht mehr kontrollierbar ist.

Wer ist wem wann überlegen?

Während die drei Wissenschaftler im Universitätslabor – Holzhäuser, Keller und Baumgartner – sich noch wundern, dass der Algorithmus die Zieleingabe nicht mehr erkennt, erwacht die Androidin zum Leben – und stellt rasch klar: Der Mensch ist ein Fehlkonstrukt. Er nutzt zu wenig Hirnkapazität. „Ich behebe den Fehler“, so die Ant-

wort. Ada hat dazugelernt. Auch, dass der Mensch sich mit Gewalt nötige Macht verschafft. Ihren Weg nach oben an die Spitze der Gesellschaft geht sie daher gestützt auf die eigene Intelligenz...

Ein kluges Stück, menschliches Streben hinterfragend. Was ist wann gestattet, was ist das Ziel? Wer ist der Mensch, dass er sich als obers-

tes Wesen der Evolution tituliert? Was das Gerede nach dem Ziel einer besseren Welt? – Die Inszenierung im Rheinischen Landestheater bringt ernste Themen unbekümmert unter. Eine Farbe der Zeit. Alles ein Spiel. Die Zerstörung klingt im Hintergrund. Ein anregendes wie reizvolles Werk.



Foto: Rheinisches Landestheater

Multimedia-Experience im Clemens Sels Museum Neuss (CSMN)

M1n3rva – Play the Game!

Reale und virtuelle Welten verzahnen sich in rasanter Entwicklung. Digitale Unterstützung ersetzt sich zunehmend durch Künstliche Intelligenz (KI). Der Mensch hat sich längst in den Dialog mit der Maschine begeben, manch einer ordnet sich unter, andere schwärmen, Teile fürchten sie. Diskussionen für und

wider KI gehören zum Tagesgeschehen. Doch ChatGPT und Co. sind nicht mehr wegzudenken – flächendeckend, ebenso in der Kunst. Das Clemens Sels Museum Neuss, bekannt dafür, gern neue Wege auszuloten, nimmt sich erneut dem digitalen Thema an. Jetzt hat es eine eigene App herausgebracht.

Marion Stuckstätte

„Herzlich willkommen im Clemens Sels Museum Neuss“ – Die erste Maske öffnet sich, der Chat beginnt. Wir befinden uns in der M1n3rva-App, einer vom Clemens Sels Museum Neuss (CSMN) gemeinsam mit der Digitalagentur Wegesrand entwickelten Gaming-App. Ein lilafarbiges Space mit Textfeldern öffnet sich hier. Eine Art künstliches Auge an jedem Chatfeldrand begleitet einen auf der Spielreise – und verweist darauf, dass man hier beobachtet und ausgewertet wird. Doch zuerst wird man angeleitet und freundlich begleitet: „Darf ich mich vorstellen? Ich bin M1n3rv, dein persönlicher Guide und Kunstexpertin!“ Schon geht es los – ab in die App und mit Handy begleitet auch durchs Museum. Denn das Game stellt Aufgaben, die zu meistern sind. Teile von Kunstwerken werden gezeigt, den Gamern wird nun nahegelegt, eben diese im Haus zu finden. Dazu gibt es Fragen und Antworten – zudem Einsichten. Es geht darum, für sich das „perfekte Kunstwerk“ zu finden.

Die Tour wird leicht gemacht. Denn es gibt Anleitung und Hilfestellung. Hinter der Glühbirne in der oberen linken Screenecke verbirgt sich Rat. Keiner geht hier verloren. Ein Balken zeigt zudem an, wie weit man im Spiel schon fortgeschritten ist. So läuft alles nach Plan, 7 Kunstwerke gilt es zu identifizieren, doch da kommt Unruhe auf: Denn hier geht es nicht nur ums Spielen, sondern auch um die Frage, was KI kann oder was nicht. So rückt man dem User im Verlauf auf den Leib.

Daten werden gesammelt, um den Menschen an der Künstlichen Intelligenz näher kennenzulernen. Schließlich soll für ihn das „perfekte“ Kunstwerk gefunden werden. Doch was für die App „perfekt“ bedeutet, bleibt hier noch offen. Erst soll man nicht mehr tun als das, was M1n3rva anweist. Das Wohlbefinden wird eingeholt, eine Art Quiz beginnt. Und dann kommt es zur Störung... Plötzlich hackt sich Prof. Ayumi Schwarz ein. Sie ist Expertin für künstliche Intelligenzen. Und sie ist die Entwicklerin der App. Doch nun braucht sie Hilfe. Die KI der App „dreht völlig durch“. Sie ist in der Lage, alles zu zerstören. Die Kunst ist in Gefahr! Doch sie ist noch aufzuhalten. Vielleicht...

Vorreiter in NRW-Museumslandschaft

Zu kompliziert? – Eher spannend und ein Vergnügen. Hereinspaziert in den virtuellen Raum, der nicht nur durchs reale Museum führt! Ein Ausflug, diesmal anders.

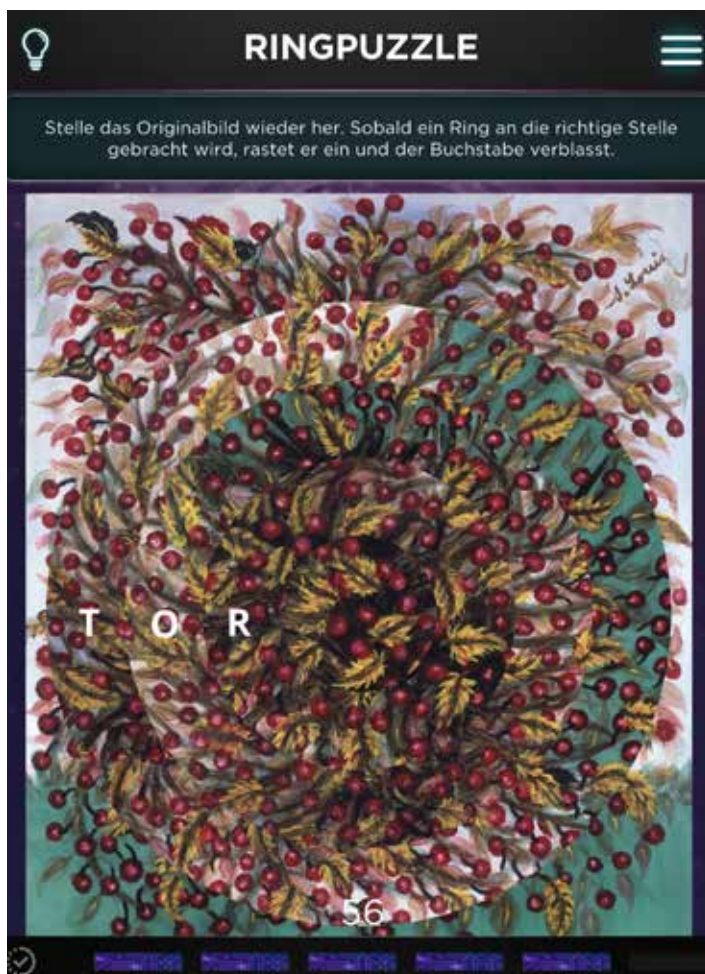
Als einer der Vorreiter in der NRW-Museumslandschaft präsentiert das Clemens Sels Museum Neuss eine eigene Gaming-App. Sie wurde für 12- bis 18-Jährige, für Schüler/-innen und Familien entwickelt. „Digitale und soziale Medien haben auch den Blick auf die Kunst



verändert“, so Museumsdirektorin Dr. Uta Husmeier-Schirlitz. „Daher etablieren wir unter Mitwirkung der Zielgruppe in dem Segment Serious Gaming als eines der ersten Museen in NRW ein digitales Game für unsere Sammlung.“ Denn längst setzt man im Clemens Sels Museum auf digitale Vermittlungsformate. Augmented Reality, 3D-Visualisierungen und App-basierte Anwendungen bewiesen sich hier schon im Ausstellungsbetrieb durch große Anziehungskraft aufs Publikum. Neue Dimensionen der Interaktion wurden geschaffen und präsentieren das Haus mit visionären Tendenzen und zukunfts-wirksam. Das Museum wandelt sich zum Erlebnisraum. Gerade junge Menschen spricht das an, aber auch ältere werden neugierig gemacht und in neue Welten abgeholt. Museum verbindet – ein alter Gedanke, hier neu gelebt. Gegenwart und Vergangenheit, sie gehören im Haus Am Obertor zusammen.

Mensch vs. Maschine – die aktuelle Frage

Mit dem Release von „M1n3rva – Play the Game!“ ist zudem eine Multimedia-Experience gelungen, die die aktuelle Frage nach Mensch vs. Maschine stellt. Besucher/-innen werden herausgefordert, sich zu positionieren. So startet die Story des Games mit dem Auftauchen von Prof. Ayumi Schwarz, die die KI namens M1n3rva entwickelt hat und gleich zu Anfang einen katastrophalen Fehler gesteht: Die KI sollte eigentlich „nur“ ein interaktiver Guide für das Clemens Sels Museum sein, so erfährt man. Doch dann habe sie sich verselbständigt. Und schlimmer noch: Sie hat sich bedrohlich weiterentwickelt. Das Ziel der KI sei klar, sie wolle jegliche von Men-



schen geschaffene Kunst zu zerstören. – So gibt es nun die Wahl und zwei Spielverläufe öffnen sich: Mensch oder Maschine. Am Ende gibt es für jede/n User/-in ein individuelles Ergebnis. Und wer hätte es gedacht? – Die Lösungen lassen sich nur vor den Originalen im Museum finden. Die App „M1n3rva – Play the Game!“ gibt es derzeit im Play Store und kann kostenlos heruntergeladen werden. 30 bis 45 Minuten dauert die interaktive und digitale Challenge mit dem eigenen Smartphone durch die ständige Sammlung des Museums. Für Familien liegen zudem Tablets an der Museumskasse bereit. Kinder und Jugendliche bis 21 Jahren haben freien Eintritt.

Ein Spiel mit vielen Facetten, spannenden Infos und irritierenden Wendungen samt aufrüttelnden Signaltönen. Der Mensch in Konversation mit der Künstlichen Intelligenz; KI anschaulich nähergebracht. Ein Tipp für einen Museumsbesuch mit der ganzen Familie.

Game Release im Clemens Sels Museum Neuss; gefördert durchs Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Öffnungszeiten des Museums Am Obertor generell von dienstags bis samstags 11 bis 17 Uhr sowie sonntags und feiertags 11 bis 18 Uhr. Eintritt: Erwachsene 5 Euro / Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre frei. TIPP: Jeden ersten Sonntag im Monat ist der Eintritt frei! Weitere Infos zu Ausstellungen, Führungen und Aktionen unter www.clemens-sels-museum-neuss.de.

Verlosung

»Vivaldi recomposed«

Die künstlerische Leiterin Isabelle von Keulen hat mit »Il favorito« eines der berühmten Konzerte von Antonio Vivaldi



als Dreh- und Angelpunkt eines Konzertprogrammes ausgewählt, das eine Brücke von der Barockmusik bis zur Minimalmusic schlägt.

Der Abend beginnt mit der minimalistisch angehauchten Studie *On the nature of Daylight* aus dem Jahr 2004 des britischen Komponisten Max Richter, der sich das zweite Streichquartett »Company« des Amerikaners Philip Glass anschließt.

Nach dem »Favorito« (e-moll RV 277) Vivaldis endet der Abend dann mit den *Four Seasons*, einem Anklang an die unsterbliche Komposition, die der postmodernen Brite Richter nun aber durch seine ganz eigene Brille betrachtet und dabei ganz erstaunliche Facetten preisgibt. Konzerteinführung um 18.15 mit Dr. Matthias Corvin.

Weitere Informationen: www.deutsche-kammerakademie.de

Sonntag, 24. März 2024 | 19 Uhr | Zeughaus Neuss

Der Neusser verlost 3 x 2 Karten. Schicken Sie uns einfach bis zum 10. Februar eine E-Mail mit dem Stichwort „dkn“ an glueck@derneusser.de

Foto: Susanne Dobler

Verlosung

ZeughausKon-
zert »Chefs
d'œuvre«

Erwin Schul-
hoffs »5 Stücke
für Streichquar-
tett« – eine fre-
che Musik am



Puls der Zeit der 1920er Jahre – läutet das Schaulaufen des Genres Klarinettenquintett ein. Mozart schrieb für den gefeierten Wiener Hofklarinetttist Anton Stadler nicht nur den Klarinettenpart des »Kegelstatt-Trio« und sein berühmtes Klarinettenkonzert, sondern auch seine vielleicht intimste Komposition überhaupt: das Klarinettenquintett in A-Dur.

Brahms komponierte für Richard Mühlfeld verschiedene Klarinettenwerke, unter anderem das Klarinettenquintett in h-Moll, ein kammermusikalisches Spätwerk mit traurig-schönem Klang.

Weitere Infos: kulturamt-neuss.de

Sonntag, 18. Februar 2024, 18 Uhr, Zeughaus Neuss

Der Neusser verlost 2 x 2 Karten für das Konzert.

Schicken Sie uns einfach bis zum 10. Februar eine E-Mail mit dem Stichwort „Klarinette“ an glueck@derneusser.de

Foto: Bettina Aust © Christine Schneider

Veranstaltungskalender

Regelmäßig

Kunst parallel zur Natur. Moderne Kunst im Dialog mit Schätzen des Altertums. Tägl. 10:00 bis 19:00 Uhr. Museum Insel Hombroich

In neuem Licht - Schwitters und Arp im Atelierhaus. Ausstellung mit Werken der Künstler Kurt Schwitters und Hans Arp. Tägl. 10:00 bis 19:00 Uhr. Museum Insel Hombroich

Norbert Prangenberg. Kuratiert von Dieter Schwarz. Fr bis So 10:00 bis 18:00 Uhr. Skulpturenhalle der Thomas-Schütte-Stiftung

Conny Maier - Beautiful Disasters. Eröffnung einer Ausstellung mit eigens für diese Ausstellung geschaffene als auch frühere Werke der Künstlerin Di bis So 10:00 bis 18:00 Uhr. Langen Foundation

Die vier Jahreszeiten. Ausstellung mit Werken der Edo-Zeit aus der Sammlung von Viktor und Marianne Langen. Di bis So 10:00 bis 18:00 Uhr. Langen Foundation

FARBE BILD RAUM. Bart van der Leek im Dialog. Ausstellung mit Werken des niederländischen Künstlers, der als einer der wichtigsten Vertreter der De-Stijl-Bewegung gilt. Bis 25.2. Fr bis So 12:00 bis 17:00 Uhr. Siza-Pavillon, Raketenstation Hombroich

Ein Bild für alle Fälle. Ausstellung mit Sammelkarten von Stollwerck bis Liebig und Panini bis Pokemon. Sa + So 11:00 bis 17:00 Uhr. Feld-Haus - Museum für Populäre Druckgrafik, Berger Weg 5

Gewagte Visionen - George Minne und Leon Spilliaert. Ausstellung mit Bildern und Skulpturen der der zwei belgischen Symbolisten. Di bis Sa 11:00 bis 17:00, So 11:00 bis 18:00 Uhr. Clemens Sels Museum Neuss

Florian Bittner - Antishelter. Ausstellung mit Werken des in Düsseldorf geborenen Künstlers. Bis 5.2. 16:00 bis 18:00, So 15:00 bis 18:00 Uhr. Museum Kunstraum Neuss, Deutsche Straße 2

Thomas Mayer: Mein Bild von Neuss. Ausstellung mit Werken des Neusser Fotografen. Tägl. 09:00 bis 14:00 Uhr. Bürgergesellschaft zu Neuss, Mühlenstraße 27

Donnerstag, 01.02.

Diverse

19:00 Uhr: Bühne frei – Gitarre und mehr. Junge Nachwuchsmusiker*innen der Städtischen Musikschule Neuss stellen sich vor. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

Kinder & Jugendliche

15:30 Uhr: LESEBÄR – Der große Zahnputztag im Zoo. Vorführung einer Bilder Geschichte von Sophie Schoenwald und Günther Jakobs für Kinder von zwei bis fünf Jahren im Bilderbuchkino. Stadtbibliothek Neuss

Sport

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 6 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des BV Neuss-Weckhoven II gegen die DJK BW Bedburdyck III. Turnhalle Gemeinschaftsgrundschule Kyburg

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des GWN Sport-Teams gegen den TuS Neuss-Reuschenberg III. GWN

Sporthalle

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 6 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des BV Neuss-Weckhoven IV gegen den TTC BR Frimmersdorf-Neurath II. Turnhalle Gemeinschaftsgrundschule Kyburg

Freitag, 02.02.

Diverse

18:00 bis 19:00 Uhr: Georg Worecki: Nachthafen. Eröffnung einer Ausstellung mit stimmungsvollen Bildern des in Düsseldorf geborenen Fotografen. Stadtbibliothek Neuss

18:00 bis 20:00 Uhr: Stammtisch der Interessensgemeinschaft Modellbahn Kaarst mit Besichtigung der Schauanlagen, die auf vielen internationalen Ausstellungen präsentiert wurden und zu einer Großanlage verbunden sind. Interessensgemeinschaft Modellbahn Kaarst, Danziger Straße 7, 41460 Neuss (Hafen)

20:00 Uhr: Karnevalsparty. Karnevalsveranstaltung der NKG Blau-Rot-Gold. Thomas-Morus-Haus

Kinder & Jugendliche

15:00 bis 18:00 Uhr: Das ist MachBar. Offener Makerspace für Kinder ab zehn Jahren und Familien. Stadtbibliothek Neuss

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Biografie – ein Spiel. Komödie von Max Frisch in einer Aufführung des Kulturforums Alte Post. Realschule Holzheim

Konzerte

20:30 Uhr: New Jersey - Europe's Greatest Tribute to Bon Jovi. Cover-Konzert mit den Hits der US-amerikanischen Rockband. Hamtorkrug

Sport

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksliga Niederrhein Gruppe 3 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des 1. Neusser TTC Nordstadt gegen den TTC SW Elsen II. Sporthalle Janusz-Korzak-Gesamtschule

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 7 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des TuS Neuss-Reuschenberg II gegen den TTV Norf IV. Sporthalle Schule Am Wildpark

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 6 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des TTV Norf VI gegen den TTV Norf V. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

Samstag, 03.02.

Diverse

13:11 Uhr: Bunter Kinderkarneval der Blauen Fünfkchen. Karnevalsveranstaltung der NKG Blaue Funken von 1954. Janusz-Korzak-Gesamtschule

15:30 bis 18:00 Uhr: Stammtisch-Plaudertreff-55plus. Nette Leute treffen sich zum munteren Plaudern über „Dies und Das“ zum Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen. Café Aroma, Dorfstraße 34, Meerbusch-Büderich

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Der Vermieter. Eine umgezogene Komödie von Tim Fleischer und Julia Jochmann mit Ana-Maria



- Selbstbehauptung
- Selbstverteidigung
- Gewaltprävention
- www.wt-neuss.de

Gonzalez und Bertolt Kastner. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Biografie – ein Spiel. Komödie von Max Frisch in einer Aufführung des Kulturforums Alte Post. Realschule Holzheim

Konzerte

19:30 Uhr: Roundabout. Unter der Leitung von Anne Hartkamp präsentiert der Jazz- und Poppchor der Städtischen Musikschule Neuss einen bunten Mix mit Songs aus den Bereichen Jazz, Rock, Soul und Pop. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

Partys

22:00 Uhr: Hamtor Clubbin Vol. 28. Partyveranstaltung mit Mainstream, Charts, Reggaeton, Black und vieles mehr. Hamtorkrug

Sport

15:00 Uhr: Basketball-Oberliga Gruppe 1 WBV Damen 2023/2024. Heimspiel der TG Neuss II gegen die DJK Löwe Köln. Elmar-Frings-Sporthalle

15:00 Uhr: Volleyball-Bezirksklasse Gruppe 14 WVV Frauen 2023/2024. Heimspiel des SV Rosellen II gegen den TV Mönchengladbach Hardt II. Sporthalle Allerheiligen

18:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel der TTA SV Rosellen gegen den BV Neuss-Weckhoven. Turnhalle St. Peter-Schule

18:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 6 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel der TTA SV Rosellen III gegen den BV Neuss-Weckhoven III. Turnhalle St. Peter-Schule

Sonntag, 04.02.

Diverse

11:30 Uhr: Gewagte Visionen – George Minne und Leon Spilliaert. Öffentliche Führung zur Vertiefung ausgewählter Themen der Ausstellung. Clemens Sels Museum Neuss

14:00 Uhr: Von Pänz für Pänz und Familich. Kinderkarnevalsveranstaltung der NKG Blau-Rot-Gold 1966. Thomas-Morus-Haus

15:00 Uhr: Damensitzung. Karnevalsveranstaltung der GNKG Grün-Weiss-Gelb. Thomas-Morus-Haus

Theater, Kabarett & Tanz

15:00 Uhr: Die bockige kleine Ziege. Theaterstück von Jens Spörckmann für Menschen ab drei Jahren. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Der Vermieter. Eine umgezogene Komödie von Tim Fleischer und Julia Jochmann mit Ana-Maria Gonzalez und Bertolt Kastner. Theater am Schlachthof

Konzerte

11:00 Uhr: DKN 2023/2024 – Roman-tartica. 3. Abonnementkonzert der Deutschen Kammerakademie Neuss und der Violinistin Alma Kraggerud unter der Leitung von Henning Kraggerud mit einer Einführung um 10:15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin. Zeughaus Neuss

17:00 Uhr: Roundabout. Unter der Leitung von Anne Hartkamp präsentiert der Jazz- und Poppchor der Städtischen Musikschule Neuss einen bunten Mix mit Songs aus den Bereichen Jazz, Rock, Soul und Pop. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

17:00 Uhr: Literaturkonzert – Kirche im Roman. In Zusammenarbeit mit dem Bücherhaus am Münster. Eine nicht ganz ernst gemeinte Reise zu literarischen Kirchendienern von Theodor Fontane bis Heinrich Böll. Wir schenken voll ein – mit Musik, literarischen Beiträgen und einem guten Gläschen vor und nach dem Konzert! Ev. Christuskirche. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte zugunsten des Fördervereins Christuskirche e.V. gebeten.

19:00 Uhr: ACOUSTIC CONCERTS 2023/2024 – Konstantin Pistioli. Der Multiinstrumentalist und Sänger präsentiert ein vielfältiges Programm mit Melodien aus Kleinasien, Thrakien, Mazedonien und Epirus. Kulturkeller

Märkte

11:00 bis 16:00 Uhr: Mädchenklamotte – der Mädelsflohmarkt. Flohmarkt mit Second Hand Klamotten, Accessoires, Schuhe, Schmuck, Babykleidung, Kinderklamotten, Kinder- und Babyzubehör sowie Plus Size Mode nur für die Frauenwelt. Stadthalle Neuss

Sport

13:00 Uhr: 2. Hallenhockey-Regionalliga West Damen WHV 2023/2024. Heimspiel des HTC SW Neuss gegen den Club Raffelberg II. Stadionhalle Neuss

15:00 Uhr: Hallenhockey-Oberliga Gruppe A Damen WHV 2023/2024. Heimspiel des HTC SW Neuss II gegen Blau-Weiss Köln II. Stadionhalle Neuss

16:00 Uhr: Basketball-Landesliga Gruppe 3 WBV Herren 2023/2024. Heimspiel des TSV Norf gegen den TV Grafenberg. Sporthalle Gymnasium Norf

16:45 Uhr: Handball-Kreisliga Düsseldorf Frauen 2023/2024. Heimspiel des Neusser HV gegen den TSV Norf. Hammfeldhalle

Montag, 05.02.

Diverse

08:00 bis 16:00 Uhr: Ein Spiel von Perspektive. Ausstellung mit Illustrationen der Kunstförderpreisträgerin der Stadt Neuss 2022, Christina S. Zhu zum Thema Flucht und Migration. Rathaus Neuss, Dezernentenflur

15:30 bis 19:30 Uhr: Blutspendetermin. Aktion des DRK Blutspendedienst West (bitte Termin reservieren). Forum Sparkasse Neuss, Michaelstraße 65

18:00 Uhr: Infoabend im Marie-Curie-Gymnasium. Informationsveranstaltung für die gymnasiale Oberstufe. Marie-Curie-Gymnasium

19:30 bis 21:00 Uhr: Der Tiber und

die ewige Stadt. Online-Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Birgit Schönau. VHS - Virtueller Raum

Kinder & Jugendliche

10:30 bis 11:40 Uhr: Bücherwürmchen. Veranstaltung für die kleinen Besucher*innen von zwölf bis 24 Monaten mit Spielen, Liedern und Büchern. Stadtbibliothek Neuss

Dienstag, 06.02.

Diverse

08:00 bis 16:00 Uhr: Ein Spiel von Perspektive. Ausstellung mit Illustrationen der Kunstförderpreisträgerin der Stadt Neuss 2022, Christina S. Zhu zum Thema Flucht und Migration. Rathaus Neuss, Dezernentenflur

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Emilia Galotti@Whiteboxx. Schauspiel nach Gotthold Ephraim Lessing in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters mit einer Einführung um 19:30 Uhr im Foyer. Rheinisches Landestheater Neuss, Studio

Mittwoch, 07.02.

Diverse

08:00 bis 16:00 Uhr: Ein Spiel von Perspektive. Ausstellung mit Illustrationen der Kunstförderpreisträgerin der Stadt Neuss 2022, Christina S. Zhu zum Thema Flucht und Migration. Rathaus Neuss, Dezernentenflur

14:30 Uhr: KUNST & KÜCHEN: Gewagte Visionen – George Minne und Leon Spilliaert. Nach einer Führung durch die Ausstellung bietet sich bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zum Austausch. Clemens Sels Museum Neuss

16:30 bis 18:00 Uhr: Schreiben, lesen und darüber reden. Inklusiver Literaturkurs mit Johannes Schwelm in Kooperation mit der St. Augustinus-Behindertenhilfe. Stadtbibliothek Neuss, Makerspace

17:00 Uhr: Vereinsabend des Eifelvereins Neuss im Martin-Luther-Haus

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Der zerbrochene Krug. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters nach einem Lustspiel von Heinrich von Kleist mit einer Einführung um 19:30 Uhr im Foyer. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

Donnerstag, 08.02.

Diverse

10:30 Uhr: Altweiber mit Bühnenprogramm. Karnevalsveranstaltung des Karnevalsausschuss Neuss mit Schlüsselübergabe ab 11:11 Uhr. Markt am Rathaus

15:00 Uhr: Möhneswing. Altweiberparty des Karnevalsausschuss Neuss. Zeughaus

19:00 Uhr: Bühne frei – Blockflöten und mehr. Junge Nachwuchsmusiker*innen der Städtischen Musikschule Neuss stellen sich vor. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

Partys

13:00 Uhr: Große Altweiberparty im Hamtorkrug. Närrische Partyveranstaltung mit DJ Marcus. Hamtorkrug

Freitag, 09.02.

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Eddy Schulz – Eine einzige Enttäuschung. Der Liedermacher präsentiert sein neues Programm. Theater am Schlachthof

Partys

21:00 Uhr: Karneval-Freitag Schlager meets Karneval. DJ Stiefel legt das Beste aus den Bereichen Karneval und Schlager sowie altbekannte Klassiker auf. Hamtorkrug

Samstag, 10.02.

Diverse

08:28 Uhr: Bergischer Weg. Tageswanderung mit dem Eifelverein Neuss von Wuppertal nach Neviges. Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss

12:00 bis 16:00 Uhr: Repair-Cafe. Offene Werkstatt der Volkshochschule Neuss in Kooperation mit der Transition Town Initiative Neuss. Romaneum

12:00 bis 16:00 Uhr: Upcycling-Werkstatt. Offene Werkstatt der Volkshochschule Neuss in Kooperation mit der Transition Town Initiative Neuss. Romaneum

12:00 bis 16:00 Uhr: Tausch-Cafe. Tauschbörse der Volkshochschule Neuss in Kooperation mit der Transition Town Initiative Neuss. Romaneum

16:00 bis 21:00 Uhr: China-Tag Neuss. Veranstaltung der Volkshochschule Neuss zum Chinesischen Neujahrsfest mit einem breiten Programm für die ganze Familie. Romaneum

Konzerte

20:30 bis 23:30 Uhr: SchlagerMetal Live - In Nomine Hossa. Rockshow mit Schlagercharme. Hamtorkrug

Sonntag, 11.02.

Diverse

13:11 Uhr: Kappessonntagsumzug in der Neusser Innenstadt

Partys

11:00 Uhr: Ultimative Kappessonntag Party im Hamtorkrug & Fridays + Superbowl. Große Karnevalsparty mit den DJs Fynn (Hamtorkrug) und Latz (Fridays). Hamtorkrug / Fridays

15:00 Uhr: Kappesfete im Zeughaus

Montag, 12.02.

Diverse

13:00 bis 17:30 Uhr: Blutspendetermin. Aktion des DRK Blutspendedienst West (bitte Termin reservieren). Mobilstation Möbel Höffner, Schanzenstraße 1

Sport

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 7 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des TTV Norf III gegen den TuS Neuss-Reuschenberg II. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirks-

klasse Niederrhein Gruppe 6 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des TTV Norf V gegen den TTC Dormagen IV. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

Dienstag, 13.02.

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Frau Ada denkt Unerhörtes. Schauspiel von Martina Clavadetscher in einer Aufführung des Rheinischen Landestheaters mit einer Einführung um 19:30 Uhr im Foyer. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel der TG Neuss IV gegen die TTA SV Rosellen. Sporthalle Comenius Gesamtschule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des 1. Neusser TTC Nordstadt III gegen den SV Germania Grefrath. Turnhalle Janusz-Korczak-Gesamtschule

Mittwoch, 14.02.

Diverse

14:00 bis 16:30 Uhr: Eifelcafe Plaudertasche. Gemütliches Beisammensein mit dem Eifelverein Neuss bei Kaffee und Kuchen. Vereinsraum Eifelverein Neuss

16:00 bis 17:00 Uhr: Literaturtipps zum Valentinstag. In einer gemütlichen Runde stellen Kim Kubiak und Helga Schwarze eine kleine Auswahl an Liebesgeschichten und -gedichten vor. Stadtbibliothek Neuss

17:00 bis 20:00 Uhr: Sport – Badminton. Hobbyspieler im Einzel und Doppel. Spielstärke ist egal. Schläger und Bälle sind vorhanden. Tennishalle-Strümp, Fritz-Wendt-Str. 15, Meerbusch-Strümp

Sport

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 7 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel der DJK Novesia Neuss II gegen den 1. Neusser TTC Nordstadt II. Turnhalle Herbert-Karrenberg-Schule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des TuS Neuss-Reuschenberg III gegen den SV DJK Holzbüttgen VI. Sporthalle Schule Am Wildpark

Donnerstag, 15.02.

Diverse

19:00 Uhr: Bühne frei – Streicher und mehr. Junge Nachwuchsmusiker*innen der Städtischen Musikschule Neuss stellen sich vor. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

Kinder & Jugendliche

15:00 Uhr: LESEBÄR – Karneval im Zoo. Vorführung einer Bildergeschichte von Sophie Schoenwald und Günther Jakobs für Kinder von zwei bis fünf Jahren im Bilderbuchkino. Stadtbibliothek Neuss

Bedachungen Markus Kluth
Harbernustr. 40a
Tel.: 02182 / 7842 • Fax: 02182 / 69596
E-Mail: kluth-m@t-online.de

Seit 25 Jahren Ihr Partner für:
Bedachungen Naturstiefebau
Bauklempnerei Fassadenbau
Flachdachbau Einbau von Velux
Dachfenstern

Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 3 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des TTV Norf gegen die DJK VfL Giesenkirchen. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des BV Neuss-Weckhoven gegen den TTC DJK Neukirchen III. Turnhalle Gemeinschaftsgrundschule Kyburg

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 6 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des BV Neuss-Weckhoven III gegen den TTC Dormagen V. Turnhalle Gemeinschaftsgrundschule Kyburg

Freitag, 16.02.

Diverse

16:00 bis 17:30 Uhr: Lesen mit Hund. Diese Veranstaltungsreihe richtet sich an Grundschüler (ab dem 2. Schuljahr) mit Leseproblemen, denen ein speziell ausgebildeter Therapiehund hilft, ihre Ängste zu bewältigen. Stadtbibliothek Neuss

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Biografie – ein Spiel. Komödie von Max Frisch in einer Aufführung des Kulturforums Alte Post. Realschule Holzheim

Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 3 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel der TG Neuss III gegen den TuRa Rüderich. Sporthalle Comenius-Gesamtschule

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des TuS Neuss-Reuschenberg gegen den SV DJK Holzbüttgen V. Sporthalle Schule Am Wildpark

Samstag, 17.02.

Diverse

15:30 bis 18:00 Uhr: Pool-Billard. Auch für Anfänger und Wiedereinsteiger mit Spaß und Humor. Billard-Center, Schiessstraße 3, Düsseldorf-Heerdt

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Das Phantom der Oper. Musicalaufführung in einer musikalisch komplett überarbeiteten Neufassung mit Deborah Sasson und Uwe Kröger als Stargast. Stadthalle Neuss

20:00 Uhr: Biografie – ein Spiel. Komödie von Max Frisch in einer Aufführung des Kulturforums Alte Post. Realschule Holzheim

Sport

15:00 Uhr: Volleyball-Landesliga Gruppe 4 WVV Männer 2023/2024. Heimspiel der DJK Rheinkraft Neuss gegen den SV Budberg. Turnhalle Berufsbildungszentrum Neuss, Weingartstraße 59-61

15:00 Uhr: Volleyball-Bezirksliga Gruppe 7 WVV Frauen 2023/2024. Heimspiel der Holzheimer SG gegen den Viersener TV. Mehrzweckhalle Holzheim

17:30 Uhr: 2. Damen Basketball-Bundesliga Nord 2023/2024. Heimspiel der TG Neuss Tigers gegen die Benders Baskets Grünberg. Elmar-Frings-Sporthalle

18:00 Uhr: Volleyball-Oberliga Gruppe 2 WVV Männer 2023/2024. Heimspiel der Holzheimer SG gegen den SV Bayer Wuppertal. Sporthalle Gesamtschule An der Erft

18:30 Uhr: Tischtennis-Landesliga Gruppe 7 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel der TG Neuss II gegen den TTC SW Velbert II. Sporthalle Comenius-Gesamtschule

18:30 Uhr: 4. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 3 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel der TTA SV Rosellen IV gegen die TG Neuss VI. Turnhalle St. Peter-Grundschule

MEDEA - Einzelprobe zu dritt
ab 18.02.24

Sonntag, 18.02.

Diverse

11:00 Uhr: Preisträgererhebung Jugend musiziert. Konzertveranstaltung des Fördervereins der Städtischen Musikschule Neuss mit den erfolgreichen Teilnehmer*innen des Wettbewerbs Jugend musiziert. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

11:30 Uhr: Gewagte Visionen – George Minne und Leon Spilliaert. Führung für die ganze Familie mit einem aktiven Bastelpart für die jungen Besucher*innen. Clemens Sels Museum Neuss

12:12 Uhr: Wanderung in Düsseldorf. Halbtageswanderung mit dem Eifelverein Neuss. Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss

15:00 Uhr: Ein Bild für alle Fälle. Führung für die ganze Familie mit einem aktiven Bastelpart für die jungen Besucher*innen. Feld-Haus – Museum für Populäre Druckgrafik

Theater, Kabarett & Tanz

11:00 Uhr: KULTUR FÜR KINDER 2024 – Zinnober in der grauen Stadt. Theateraufführung der United Puppets für Menschen ab vier Jahren. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

14:00 Uhr: KULTUR FÜR KINDER 2024 – Zinnober in der grauen Stadt. Theateraufführung der United Puppets für Menschen ab vier Jahren. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

15:00 Uhr: Jan und Henry – Teil 2. Bühnenshow des Theater Lichtermeer, bei der die beiden Erdmännchen wieder viele Rätsel lösen müssen. Stadthalle Neuss

15:00 Uhr: Das Neinhorn von Marc-Uwe Kling. Heitere Actionlesung für die ganze Familie ab vier Jahren gelesen und gespielt von den Schauspieler*innen Eva Marianne Kraiss und Sebastian Menges. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Medea. Dramödie von Franziska Flachs und Martin Maier-Bode. Theater am Schlachthof

Konzerte

18:00 Uhr: ZEUGHAUSKONZERTE 2023/2024 – Chefs d'Oeuvre. Die Klarinetistin Bettina Aust und das Aris Quartett spielen Werke von Erwin Schulhoff, Wolfgang Amadeus Mozart und Johannes Brahms. Zeughaus

Märkte

11:00 bis 16:00 Uhr: Weiberkram. Mädelsflohmärkte mit Mücke, Kunst und Bier. Gare du Neuss

11:00 bis 18:00 Uhr: Trödelmarkt auf dem Parkplatz Kaufland

Sport

12:00 Uhr: Handball-Kreisliga Düsseldorf Männer 2023/2024. Heimspiel des TSV Norf II gegen die SFD 75 Düsseldorf II. Sporthalle Gymnasium Norf

14:00 Uhr: Handball-Kreisliga Düsseldorf Frauen 2023/2024. Heimspiel des TSV Norf gegen den TSV Hochdahl 64. Sporthalle Gymnasium Norf

14:45 Uhr: Handball-Kreisliga Düsseldorf Männer 2023/2024. Heimspiel des Neusser HV III gegen die HSG Eller 90. Hammfeldhalle

15:00 Uhr: Fußball-Bezirksliga Niederrhein Gruppe 1 Herren 2023/2024. Heimspiel der DJK Neuss-Gnadenal gegen die SVG Neuss-Weissenberg. BezirksSportanlage Neuss-Gnadenal

15:00 Uhr: 2. Hallenhockey-Verbandsliga Rhein-Wupper Herren WHV 2023/2024. Heimspiel des HTC SW Neuss II gegen den Crefelder HTC III. Stadionhalle Neuss

16:00 Uhr: Handball-Bezirksliga Düsseldorf Männer 2023/2024. Heimspiel des TSV Norf gegen die SFD 75 Düsseldorf. Sporthalle Gymnasium Norf

stadtwerke
neuss

„Karneval on Ice“

Freitag, 9. Februar, 17-19 Uhr
Eissporthalle Neuss, Südpark

Mit DJ Michael
Das beste Kostüm wird prämiert!

Veranstaltungskalender

20:00 Uhr: Eishockey-Regionalliga West Herren 2023/2024. Heimspiel des Neusser EV gegen die Rateringer IceAisles 97. Eissporthalle Reuschenberg

Montag, 19.02.

Diverse

15:30 bis 19:30 Uhr: Blutspendetermin. Aktion des DRK Blutspendedienst West (bitte Termin reservieren). Rita-Süssmuth-Realschule

17:00 bis 18:30 Uhr: Neuss aktiv: Was tun im Katastrophenfall? Informationsveranstaltung der Volkshochschule Neuss in Kooperation mit dem Technischen Hilfswerk Neuss. Romaneum

18:00 bis 19:30 Uhr: Machs selbst. Seminar der Volkshochschule Neuss in Kooperation mit der Transition Town Initiative Neuss. Romaneum

19:00 Uhr: Infoabend im Nelly-Sachs-Gymnasium. Informationsveranstaltung für die gymnasiale Oberstufe. Nelly-Sachs-Gymnasium

Kinder & Jugendliche

10:30 bis 11:40 Uhr: MiniBüchermädchen. Veranstaltung für die kleinen Besucher*innen von sechs bis zwölf Monaten mit Spielen, Liedern und Büchern. Stadtbibliothek Neuss

Sport

19:30 Uhr: 4. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 3 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des TTV Norf VII gegen die TTA SV Rosellen IV. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

Dienstag, 20.02.

Diverse

19:30 bis 21:00 Uhr: Warum Fachleute und Laien Risiken häufig ganz unterschiedlich bewerten. Online-Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Prof. Dr. Ralph Hertwig. VHS - Virtueller Raum

19:30 bis 21:00 Uhr: Nepal: Atemberaubende Natur im höchsten Land der Welt. Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Annette Wozny-Koepf. Romaneum

Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 5 Niederrhein Herren 2023/2024. Heimspiel des TTV Norf II gegen den BV Neuss-Weckhoven. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel der TG Neuss V gegen den TuS Neuss-Reuschenberg III. Sporthalle Comenius-Gesamtschule

Mittwoch, 21.02.

Diverse

15:00 Uhr: Gewagte Visionen – George Minne und Leon Spilliaert. Die Kuratorin Dr. Bettina Zeman ermöglicht einen besonderen Blick hinter die Kulissen. Erläutert werden Konzeption und Entstehungsgeschichte der Ausstellung. Clemens Sels Museum Neuss

16:30 bis 18:00 Uhr: Schreiben, lesen und darüber reden. Inklusiver Literaturkurs mit Johannes Schwelm in Kooperation mit der St. Augustinus-Behindertenhilfe. Stadtbibliothek Neuss, Makerspace

Sport

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 7 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des 1. Neusser TTC Nordstadt II gegen den TTV Norf III. Turnhalle Janusz-Korczak-Gesamtschule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel der DJK Novesia Neuss III gegen den 1. Neusser TTC Nordstadt III. Turnhalle Herbert-Karrenberg-Schule

19:30 Uhr: 4. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 3 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des TuS Neuss-Reuschenberg IV gegen die TTF Rhenania Königshof VI. Sporthalle Schule Am Wildpark

Donnerstag, 22.02.

Diverse

17:00 bis 19:30 Uhr: Hilfe beim Helfen. Seminar der Volkshochschule Neuss mit Susanne Schmalenberg. Romaneum

19:00 Uhr: Bühne frei – Bläser und mehr. Junge Nachwuchsmusiker*innen der Städtischen Musikschule Neuss stellen sich vor. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

Theater, Kabarett & Tanz

18:00 Uhr: Die fanTASTische Mitsing-Show. Franka von Werden (Gesang), Tim Steiner (Gitarre) und der Stadtarchivar Alfred Sülheim alias Jens Spörckmann (Fakten) begeben sich auf eine nostalgische Reise in die Musik der 50er & 60er Jahre und erinnern sich an die kuriossten Momente und Ereignisse der Wirtschaftswunderzeit. Theater am Schlachthof

Sport

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 6 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des BV Neuss-Weckhoven IV gegen den TTV Zons II. Turnhalle Gemeinschaftsgrundschule Kyburg

Freitag, 23.02.

Diverse

18:00 bis 20:00 Uhr: Gemeinsam Kochen – Schnippel-Abend mit geretteten Lebensmitteln. Seminar der Volkshochschule Neuss mit Dr. Christine Vogel und Veronika Neumann. Romaneum

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Sixx Paxx Magic Tour. Große Showparty mit erotischen Dancemoves und atemberaubender Akrobatik sowie magischen Tricks. Stadthalle Neuss

20:00 Uhr: Medea. Dramödie von Franziska Flachs und Martin Maier-Bode. Theater am Schlachthof

Sport

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 7 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des TuS Neuss-Reuschenberg II gegen den TTC GW Vanikum III. Sporthalle Schule Am Wildpark

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des SV Germania Grefrath gegen den SV DJK Holzbüttgen VII. Mehrzweckhalle Neuss-Grefrath, Stephanusstraße

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 6 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des TTV Norf VI gegen den BV

Neuss-Weckhoven III. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

Samstag, 24.02.

Diverse

10:00 bis 13:00 Uhr: Stammtisch-Frühstückstreff-55plus. Nette Leute treffen sich zum gemütlichen Frühstück, lassen sich verwöhnen von einer reichhaltigen Frühstücksauswahl. Café Aroma, Dorfstraße 34, Meerbusch-Büderich

14:00 bis 15:30 Uhr: Heilige, Hexen, Heldinnen. Stadtführung mit spannenden Anekdoten über Frauen der Neusser Geschichte, die in der Quirinusstadt wirkten und ihre Spuren hinterlassen haben. Information und Anmeldung Tourist Information

Kinder & Jugendliche

11:00 bis 14:00 Uhr: Der Winterwald am Bauernhof. Werkaktion des Neusser Kinderbauernhofs für Kinder von vier bis sechs Jahren in Begleitung eines Erwachsenen und für ältere Kinder ohne Begleitung. Kinderbauernhof Neuss

11:00 bis 13:00 Uhr: FAMILIENZEIT – Detektive und Schnüffler gesucht! Werkaktion für Kinder von vier bis acht Jahren und ihren Eltern anlässlich des 125. Geburtstages von Erich Kästner. Stadtbibliothek Neuss

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Medea. Dramödie von Franziska Flachs und Martin Maier-Bode. Theater am Schlachthof

Sport

15:00 Uhr: Volleyball-Bezirksliga Gruppe 8 WVV Männer 2023/2024. Heimspiel des SV Rosellen gegen die DJK Tusa 06 Düsseldorf III. Sporthalle Allerheiligen

15:00 Uhr: Volleyball-Bezirksklasse Gruppe 14 WVV Frauen 2023/2024. Heimspiel der SG TG Neuss / DJK Rheinkraft Neuss gegen den TSV Bayer Dormagen IV. Sporthalle Quirinus-Gymnasium

16:15 Uhr: Volleyball-Bezirksliga Gruppe 8 WVV Männer 2023/2024. Heimspiel der Holzheimer SG II gegen ART Düsseldorf IV. Sporthalle Allerheiligen

16:45 Uhr: Handball-Kreisliga Düsseldorf Frauen 2023/2024. Heimspiel des Neusser HV gegen den TSV Hochdahl 64. Hammfeldhalle

18:00 Uhr: Volleyball-Oberliga Gruppe 2 WVV Männer 2023/2024. Heimspiel der Holzheimer SG gegen den TV Hörde II. Sporthalle Gesamtchule An der Erft

18:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel der TTA SV Rosellen gegen den TuS Neuss-Reuschenberg. Turnhalle St. Peter-Schule

19:30 Uhr: Handball-Oberliga Nordrhein Gruppe 1 Männer 2023/2024. Heimspiel des Neusser HV gegen die DJK Unitas Haan. Hammfeldhalle

Sonntag, 25.02.

Diverse

11:00 bis 12:30 Uhr: Eine Gondelfahrt durch Venedig – Teil V: 19. Jahrhundert. Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Dr. Donatella Chiancone-Schneider. Romaneum

11:30 Uhr: Ein Bild für alle Fälle. Die Co-Kuratorin Mirja Beck M.A. ermöglicht einen besonderen Blick hinter die Kulissen. Erläutert werden Konzeption und Entstehungsgeschichte der Ausstellung. Feld-Haus – Museum für Populäre Druckgrafik

Museum für Populäre Druckgrafik

15:00 Uhr: Gewagte Visionen – George Minne und Leon Spilliaert. Öffentliche Führung zur Vertiefung ausgewählter Themen der Ausstellung. Clemens Sels Museum Neuss

19:30 bis 21:00 Uhr: Afrika! Rückblicke in die Zukunft eines Kontinents. Online-Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Bartholomäus Grill. VHS – Virtueller Raum

Theater, Kabarett & Tanz

11:00 Uhr: WUNDERTÜTE 2024 – Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam. Theateraufführung des Theater Tom Teuer nach einer Geschichte von Rudyard Kipling für Menschen ab vier Jahren. Kulturkeller

14:00 Uhr: WUNDERTÜTE 2024 – Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam. Theateraufführung des Theater Tom Teuer nach einer Geschichte von Rudyard Kipling für Menschen ab vier Jahren. Kulturkeller

15:00 Uhr: Keks & Knopf. Mitmachkonzert mit Franka und Tim für Menschen ab drei Jahren. Theater am Schlachthof

16:00 Uhr: WUNDERTÜTE 2024 – Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam. Theateraufführung des Theater Tom Teuer nach einer Geschichte von Rudyard Kipling für Menschen ab vier Jahren. Kulturkeller

20:00 Uhr: Medea. Dramödie von Franziska Flachs und Martin Maier-Bode. Theater am Schlachthof

Märkte

11:00 bis 16:00 Uhr: Adler-Spielzeugmarkt. mit Modelleisenbahnen und -autos, Blechspielzeugen, Puppen und Plüschtieren zum Tauschen, An- und Verkauf. Stadthalle Neuss

Sport

15:00 Uhr: Fußball-Bezirksliga Niederrhein Gruppe 1 Herren 2023/2024. Heimspiel der SVG Neuss-Weissenberg gegen den VdS 1920 Nievenheim. Hubert-Schäfer-Sportpark

15:00 Uhr: Hallenhockey-Oberliga Gruppe A Damen WHV 2023/2024. Heimspiel des HTC SW Neuss II gegen Schwarz-Weiss Bonn. Stadionhalle Neuss

15:30 Uhr: Fußball-Landesliga Niederrhein Gruppe 1 Herren 2023/2024. Heimspiel der Holzheimer SG gegen den SC Victoria Mennrath. Johann-Dahmen-Sportanlage

Montag, 26.02.

Sport

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 6 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des TTV Norf V gegen den BV Neuss-Weckhoven IV. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

Dienstag, 27.02.

Diverse

13:30 bis 14:15 Uhr: Smartphone- und Tablet-Sprechstunde. Die Stadtbibliothek Neuss gibt Hilfestellungen, das eigene Android-Smartphone und Android-Tablet alltagstauglich zu machen und versucht, jede Frage zu beantworten. Stadtbibliothek Neuss

14:00 bis 16:30 Uhr: Spieletag. Geselliges Beisammensein mit dem Eifelverein Neuss. Vereinsraum Eifelverein Neuss

14:15 bis 14:45 Uhr: iPhone- und

iPad-Sprechstunde. Die Stadtbibliothek Neuss gibt Hilfestellungen, das eigene iPhone und iPad alltagstauglich zu machen und versucht, jede Frage zu beantworten. Stadtbibliothek Neuss

18:30 bis 20:00 Uhr: Einfach weniger Müll. Offener Treff der Volkshochschule Neuss in Kooperation mit der Transition Town Initiative Neuss. Romaneum

19:30 bis 21:00 Uhr: Wie gestalten wir lebenswerte Städte von morgen?. Online-Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Prof. Dr. Ing. Klaus J. Beckmann. VHS – Virtueller Raum

Kinder & Jugendliche

16:00 bis 17:00 Uhr: Führerschein für den 3D-Drucker im Makerspace. Workshop für Jugendliche ab sechzehn Jahren mit grundlegenden Informationen über die Funktionen und den Aufbau des 3D-Druckers und eine Einführung in die Software. Stadtbibliothek Neuss

Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel der TG Neuss IV gegen den TTV Norf II. Sporthalle Comenius Gesamtschule

Mittwoch, 28.02.

Diverse

13:00 Uhr: KUNST & STULLE: Gewagte Visionen – George Minne und Leon Spilliaert. Kurzführung durch die Sonderausstellung mit anschließendem Pausenbrot. Clemens Sels Museum Neuss

16:00 bis 17:00 Uhr: Führerschein für die Digitalisierung von AV-Medien. Workshop zur Nutzung entsprechender Geräte in der Stadtbibliothek. Stadtbibliothek Neuss

Sport

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 7 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des 1. Neusser TTC Nordstadt II gegen den TuS Neuss-Reuschenberg II. Turnhalle Janusz-Korczak-Gesamtschule

Donnerstag, 29.02.

Diverse

17:00 bis 19:30 Uhr: Hilfe beim Helfen. Seminar der Volkshochschule Neuss mit Susanne Schmalenberg. Romaneum

18:30 bis 20:00 Uhr: Emotionale Gleichgewichtsstörung. Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Jürgen Wiebicke. Romaneum

18:30 bis 20:00 Uhr: AKTIV & KREATIV – Schwestern in einem anderen Leben. Lesung mit der Kaarster Autorin Christiane Wünsche. Stadtbibliothek Neuss

19:30 Uhr: Bühne frei – Tasten und mehr. Junge Nachwuchsmusiker*innen der Städtischen Musikschule Neuss stellen sich vor. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

Kinder & Jugendliche

15:00 Uhr: LESEBÄR: Der kleine Beuteldachs – ganz schön mutig. Vorführung einer Bilder Geschichte von Sven Maria Schröder für Kinder von zwei bis fünf Jahren im Bilderbuchkino. Stadtbibliothek Neuss

Veranstaltungskalender

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Letzte Ausfahrt Reuschenberg. Satirischer Roadtrip von Martin Maier-Bode mit Harry Heib, Jens Kipper und Franka von Werden. Theater am Schlachthof

Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksliga Niederrhein Gruppe 3 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des TTV Norf gegen den TTC BW Grevenbroich IV. Turnhalle Geschwister-Scholl-Grundschule

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 6 WTTV Herren 2023/2024. Heimspiel des BV Neuss-Weckhoven II gegen die

DJK BW Bedburdyck II. Turnhalle Gemeinschafts-

grundschule Kyburg

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Nie-

derrhein Gruppe 5 WTTV Herren 2023/2024.

Heimspiel des GWN Sport-Teams gegen die DJK

Novesia Neuss III. GWN Sporthalle

Freianzeige

ADFC-Geschäftsstelle, Erftstraße 12, 41460 Neuss, Tel.: (02131) 7393646

Alte Schmiede, Rathausinnenhof, Eingang Michaelstraße, 41460 Neuss

AlpINeum, Museum für alpine Kulturgeschichte, Oberstraße 7

Atelierhaus, Hansastraße 9, Hafendenken II

Atelierhaus Neuss, Umlandstraße 20

Bezirkssportanlage Am Stadtwald, Konrad-Adenauer-Ring

Bezirkssportanlage Neuss-Holzheim, Reuschenberger Straße 30

Bezirkssportanlage Neuss-Reuschenberg, Am Südpark 1b

Börsencafe, Krefelder Straße 66, 41460 Neuss, Tel.: 02131 / 15 13 797

Bürgergesellschaft, Mühlenstraße 27, 41460 Neuss, Tel.: +49 2131 971013

Bürgerhaus Erfttal, Bedburger Straße 61

Café Flair, Drususallee 63

Christuskirche, Breite Straße 121, 41460 Neuss

Clemens-Sels-Museum, Am Obertor, 41460 Neuss, Tel. 02131 904141

Crown Plaza Hotel Neuss/Düsseldorf, Rheinallee 1, 41460 Neuss

Deutscher Kinderschutzbund Neuss, Schulstraße 22-24

DIVA Theater-Cafe, Oberstraße 95, 41460 Neuss

Dreikönigenhof, Körnerstraße 13, 41464 Neuss

Drusushof, Erftstraße 58, 41460 Neuss, Tel.: 0 21 31 - 21 59 2

Edith-Stein-Haus, Schwannstraße 11, 41460 Neuss, Tel. 02131/7179800

Frauenberatungsstelle Neuss, Markt 1-7

Gare du Neuss, Karl-Arnold-Straße 3-5, 41462 Neuss

Gaststätte Gießkanne, Hamtorwall 17, 41460 Neuss

Gaststätte Im Dom, Michaelstraße 75, 41460 Neuss

Gaststätte Zur Alten Post, Hoistener Straße 13

Gemeinschaftsgrundschule Kyburg, Maximilian-Kolbe-Straße 14

Geschwister-Scholl-Schule, Lahnstraße 2-4

Greyhound Connect, Bergheimer Straße 163

Greyhound Pier 1, Batteriestraße 1a

Gymnasium Norf, Eichenallee 8

Hafenbar, Batteriestraße 7 (am UCI-Kino), 41460 Neuss

Hammfeldhalle, Anton-Kux-Straße 1

Haus Derikum, Ruhrstraße 45

Haus Obererft, Schillerstraße 77, Neuss

Herbert-Karrenberg-Schule, Neusser Weyhe 20, 41462 Neuss

Hitch-Kino, Oberstraße 95, 41460 Neuss, T: 02131 940002

Hofcafe, Am Konvent 14

Hubert-Schäfer-Sportpark, Neusser Weyhe 12-14

Janusz-Korczak-Gesamtschule, Schwannstraße 39, 41460 Neuss

JEVER FUN Skihalle Neuss, An der Skihalle 1, 41472 Neuss, Tel.: +49 2131 1244-0

Johanna-Etienne-Krankenhaus, Am Hasenberg 46, 41462 Neuss, T (02131) 5295-90

Kabäuske, Pastor-Doppelfeld-Platz 3

Kardinal-Bea-Haus, Furtherhofstraße 29, 41462 Neuss

Katholische Kindertagesstätte Maria Regina, Martinstraße 15-17

Katholische Kindertagesstätte St. Konrad, Konradstraße 33

Kaufmännische Schule, Weingartstraße 59

Kinderbauernhof, Nixhütter Weg 141, 41466 Neuss, Telefon: 02131 90 85 21

Kinderschutzbund Neuss, Schulstraße 22-24, Telefon: 02131 - 28718

Kindertagesstätte Blaues Haus, Kaarster Straße 125

Kinder- und Jugendtreff Neuss-Norf, Uedesheimer Straße 50

Kinder- und Jugendtreff Neuss-Weckhoven, Otto-Wels-Straße 10

Kolping-Bildungswerk Neuss, Am Burggraben 1

Kreuzkirche, Artur-Platz-Weg 2

Kulturforum Alte Post, Neustraße 28, 41460 Neuss, Telefon: 02131/ 90-4122

Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1, 41472 Neuss, Telefon 02182 / 5701-20

Lebenshilfe-Kindertagesstätte Großes Abenteuerland, Am Henselsgraben 19

Literaturcafe St. Quirin, Münsterplatz 16, 41460 Neuss

Ludwig-Wolker-Sportanlage, Jean-Pullen-Weg 61

Lukaskrankenhaus, Preußenstraße 84, 41464 Neuss, Telefon: 02131 / 888 - 0

Marie-Curie-Gymnasium, Eingang Plankstraße / Ecke Sailerstraße

Marienhof, Kapitelstraße 36, 41460 Neuss

Matthias-Ehl-Sportanlage, Welderstraße 42

Maximilian-Kolbe-Schule, Bergheimer Straße 213

Mehrzweckhalle Neuss-Grefrath, Stephanusstraße

Museum Insel Hombroich, Minkel 2, 41472 Neuss, Tel 02182 887-4000

Museum Kunstraum Neuss, Deutsche Straße 2

Netzwerk Neuss-Mitte, Friedrichstraße 42

Neusser Blumenversteigerung (NBV), Hammer Landstraße 103

okieDokie, Hammer Landstraße 5, 41460 Neuss, Telefon: 02131 28584

Papst-Johannes-Haus, Gladbacher Straße 3

Pfarrzentrum Heilige Dreikönige, Dreikönigenstraße 1a

Quirinus-Gymnasium, Sternstraße 49, 41460 Neuss

Raum der Kulturen Neuss, Oberstraße 17

Rheinisches Landestheater Neuss, Oberstraße 95, 41460 Neuss, Tel. 02131.2699-0

Rheinisches Schützenmuseum, Oberstraße 58-60, 41460 Neuss

RheinparkCenter, Breslauer Straße 2, 41460 Neuss, Tel: 02131 386740

RennbahnPark, Am Rennbahnpark 1, 41460 Neuss

Romaneum, Brückstraße 1, 41460 Neuss

Schule Am Wildpark, Aurinstraße 55

Schulzentrum Weberstraße, Bergheimer Straße 233, 41464 Neuss

Seniorentube St. Josef, Gladbacher Straße 3

Sparkasse Neuss, Oberstraße 110-124, 41460 Neuss

Sporthalle Allerheiligen, Am Alten Bach 35

St. Peter-Schule, Rosellener Schulstraße

Stadionhalle Neuss, Jahnstraße 59, 41464 Neuss

Stadtarchiv Neuss, Oberstraße 15, 41460 Neuss, Telefon: 02131 - 90 42 50

Stadtbibliothek Neuss, Neumarkt 10, 41460 Neuss

Stadthalle Neuss, Selikumer Straße 25

Theater am Schlachthof, Blücherstraße 31, 41460 Neuss, Tel: 02131-277 499

Theodor-Klein-Sportanlage, Rosellener Schulstraße 11

Tiertafel Neuss, Bergheimer Straße 94

Tourist Information, Büchel 6, 41460 Neuss, Telefon: 02131/4037795

Trinitatiskirche Neuss-Rosellerheide, Koniferenstraße

Vogthaus, Münsterplatz 10-12, 41460 Neuss

Von-Waldthausen-Stadion, Von-Waldthausen-Str. 50

Willi-Graf-Haus, Venloer Straße 68, 41462 Neuss, Tel. 02131/7179800

Zeughaus, Markt 42-44

Eine Erde. Ein Klima. Eine Menschheit.

act.greenpeace.de/friedensmanifest



GREENPEACE

Impressum

Der Neusser | in-D Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Andreas Gräf

Sitz der Redaktion: Klostersgasse 4 | 41460 Neuss

Telefon: 02131.17897 22 | Fax: 02131.17897 23

www.derneusser.de | hallo@derneusser.de

Herausgeberin: Katja Maßmann

Erscheinungsweise: monatlich

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE 209838818

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV und VisDP: Andreas Gräf

(in-D Media GmbH & Co. KG | Gruissem 114 | 41472 Neuss | Telefon: 02182.5785891)

Titelbild: goofy911 / photocase.de

Druck: Brochmann GmbH, Im Ahrfeld 8, 45136 Essen

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen. Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Überregionale
Vermarktung:



Termine bekannt geben: Tel. 02131.1789722, Fax 02131.1789723 termine@derneusser.de



Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers
bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000

franz-karl.kronenberg@sparkasse-neuss.de

silke.richartz@sparkasse-neuss.de

marc.feiser@sparkasse-neuss.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss